

Verwaltungsgericht des Kantons Zürich

www.vgrzh.ch

Rechenschaftsbericht
an den Kantonsrat

2018

Achtundfünfzigster Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Das Verwaltungsgericht an den Kantonsrat

Gemäss § 35 Abs. 2 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959, § 116 Abs. 2 des Steuergesetzes vom 8. Juni 1997 und § 336 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes vom 7. September 1975 berichten wir Ihnen über die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts und der unter seiner Aufsicht stehenden Behörden und Angestellten im Jahr 2018. Beigefügt sind die dem Bericht zugrunde liegenden Statistiken sowie die übrigen Verzeichnisse.

Zürich, 27. März 2019

Im Namen des Verwaltungsgerichts

Der Präsident:

Dr. iur. Rudolf Bodmer

Die Generalsekretärin:

lic. iur. Lucia Eigensatz

Inhaltsverzeichnis	Seite
Das Wichtigste in Kürze	5–7
Verwaltungsgericht	8–32
1. Bericht	8–16
1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte	8
1.2 Bestand/Zusammensetzung	9
1.3 Zuständigkeitsbereiche	12
1.4 Geschäftsgang	14
1.5 Anfechtung vor Bundesgericht	16
1.6 Finanzielle Entwicklung	16
1.7 Aufsicht über die unteren Instanzen	16
2. Statistiken	17–28
2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsmittelarten	17
2.2 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	18–20
2.3 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	21–23
2.4 Verfahrensdauer	24
2.4.1 Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	24–26
2.4.2 Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	27
2.5 Anfechtung vor Bundesgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	28
3. Grafische Darstellungen	29–32
3.1 Eingänge nach Rechtsmittelarten	29
3.2 Eingänge nach Rechtsgebieten	29
3.3 Erledigungsart	30
3.4 Verfahrensdauer	30
3.5 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	31
3.6 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	32
Baurekursgericht	33–45
1. Bericht	33–37
1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte	33
1.2 Bestand/Zusammensetzung	33
1.3 Zuständigkeitsbereiche	36
1.4 Geschäftsgang	36
1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht	37
1.6 Finanzielle Entwicklung	37
2. Statistiken	38–41
2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	38
2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	39
2.3 Verfahrensdauer	40
2.3.1 Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	40
2.3.2 Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	40
2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	41

3.	Grafische Darstellungen	42–44
3.1	Eingänge nach Rechtsgebieten	42
3.2	Erledigungsart	42
3.3	Verfahrensdauer	43
3.4	Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	43
3.5	Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	44
Steuerrekursgericht		45–55
1.	Bericht	45–48
1.1	Wahlen/Anstellungen/Austritte	45
1.2	Bestand/Zusammensetzung	45
1.3	Zuständigkeitsbereiche	47
1.4	Geschäftsgang	47
1.5	Anfechtung vor Verwaltungsgericht	48
1.6	Finanzielle Entwicklung	48
2.	Statistiken	49–52
2.1	Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten	49
2.2	Geschäftsübersicht nach Erledigungsart	50
2.3	Verfahrensdauer	51
2.3.1	Erledigte Geschäfte (0–3, >3–6, >6–12, >12–24 und >24 Monate)	51
2.3.2	Hängige Geschäfte (länger als 1 Jahr, länger als 2 Jahre)	52
2.4	Anfechtung vor Verwaltungsgericht (tabellarische Übersicht über die letzten 5 Jahre)	52
3.	Grafische Darstellungen	53–55
3.1	Eingänge nach Rechtsgebieten	53
3.2	Erledigungsart	53
3.3	Verfahrensdauer	54
3.4	Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre	54
3.5	Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre	55
Schätzungskommissionen		56–57
1.	Bericht	56
1.1	Wahlen/Anstellungen/Austritte	56
1.2	Bestand/Zusammensetzung	56
2.	Statistiken über Art und Umfang der Tätigkeit	57

Das Wichtigste in Kürze

1. Geschäftsgang des Verwaltungsgerichts

Die Anzahl der neu eingegangenen Rechtsmittel ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr 2017 um 3,9 % leicht zurückgegangen, das heisst von 1091 auf 1049.

Angestiegen ist die Anzahl der Eingänge insbesondere in den folgenden Rechtsgebieten:

- Ausländerrecht von 259 auf 276
- Nutzungsplanungen von 1 auf 13
- Auflösung des Arbeitsverhältnisses von 18 auf 31
- Forderung aus Arbeitsverhältnis von 9 auf 20

Zurückgegangen ist die Anzahl der Eingänge hingegen vor allem in den folgenden Rechtsgebieten:

- Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht von 57 auf 38
- Beschaffungswesen von 69 auf 51
- SVG-Administrativmassnahmen von 36 auf 23
- Fürsorge von 105 auf 86

Im Berichtsjahr wurden mit 1066 Fällen 4,6 % mehr Fälle erledigt als im Vorjahr (1019 Fälle). Die Anzahl der Pendenzen sank im Vergleich zum Vorjahr (412) nur wenig auf 395 Fälle. Die gute Erledigungsbilanz und ein zaghafter Abbau von Pendenzen konnte dank der im Berichtsjahr mit dem Globalbudget ermöglichten zusätzlichen Stelle für einen Gerichtsschreiber oder eine Gerichtsschreiberin erreicht werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) betrug 4,8 Monate (Vorjahr: 4 Monate), wobei 76 % (Vorjahr: 82 %) der Verfahren innert 6 Monaten erledigt wurden. Der Versand der schriftlich begründeten Mitteilung erfolgte durchschnittlich 10 Tage (Vorjahr: 9 Tage) nach dem Entscheid. Die Zahlungen des Staats an unentgeltliche Rechtsbeistände scheinen sich auf dem Vorjahresniveau zu stabilisieren. 2018 betrugen sie Fr. 166'300.- (im Vorjahr: Fr. 168'300.-). Sie verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 %. Die Fallkosten sanken gegenüber dem Vorjahr von Fr. 6'694.- auf Fr. 6'254.- (vgl. 1.6).

Unter der Internetadresse www.vgrzh.ch beziehungsweise www.vgr.zh.ch stehen die wesentlichen Urteile der Kammern und der Einzelrichterinnen und Einzelrichter des Verwaltungsgerichts seit 1.1.2000 zur Verfügung – bis 31.12.2011 im Volltext, ab 1.1.2012 zusätzlich auch auszugsweise. Frühere Entscheide können unter den entsprechenden spezifischen Angaben beim Verwaltungsgericht bestellt werden.

2. Geschäftsgang des Baurekursgerichts

Das Baurekursgericht kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Anzahl der neu eingegangenen Rekurse sank im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr minimal von 807 auf 790. Die Erledigungen konnten von 742 Verfahren im Vorjahr auf deren 795 gesteigert werden. Die Pendenzen reduzierten sich per Ende Jahr auf einen Stand von 559 Geschäften (Vorjahr: 564). Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) belief sich im Berichtsjahr auf 3,6 Monate (Vorjahr: 3,2 Monate). Innert der gesetzlichen Ordnungsfrist von 6 Monaten (§ 339a PBG) wurden 89 % der Verfahren erledigt (Vorjahr: 94 %).

Bei einem Aufwand von 5,29 Mio. (Vorjahr: 5,65 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,76 Mio. (Vorjahr: 1,72 Mio.) Franken ergab sich ein Negativsaldo von 3,53 Mio. (Vorjahr: 3,92 Mio.) Franken, was zu Fallkosten von Fr. 4'450.- (Vorjahr: Fr. 5'290.-) führte.

Jürg Trachsel trat als Baurichter und Vizepräsident der 1. Abteilung per 31. August 2018 zurück, nachdem er vom Kantonsrat zum Ombudsmann des Kantons Zürich gewählt worden war. Zum neuen Vizepräsidenten der 1. Abteilung wurde mit Plenarbeschluss des Baurekursgerichts vom 5. September 2018 Baurichter Claude Reinhardt gewählt.

Im juristischen Sekretariat waren im Berichtsjahr zwei Abgänge sowie eine Neuanstellung zu verzeichnen. Im Verwaltungssekretariat erfolgte jeweils ein Aus- und ein Eintritt.

Mit Beschluss vom 6. Februar 2018 genehmigte die Verwaltungskommission des Verwaltungsgerichts die Kreditabrechnung für den Umbau der im Januar 2017 bezogenen neuen Büroräumlichkeiten des Baurekursgerichts im Handelshof. Die im Jahr 2016 genehmigten Projektierungs- und Baukredite wurden um insgesamt Fr. 273'000.- unterschritten.

Auf der Website des Baurekursgerichts (www.baurekursgericht-zh.ch) stehen der Öffentlichkeit neben allgemeinen Informationen aktuelle Entscheide und eine Entscheiddatenbank mit Urteilen ab 1990 zur Einsicht offen.

3. Geschäftsgang des Steuerrekursgerichts

Die Anzahl der neu eingegangenen Rechtsmittel lag im Berichtsjahr mit 613 Geschäften tiefer als in den beiden Vorjahren (2017: 642; 2016: 689) und unter dem Planungswert von 690 Geschäften. Mehreingänge waren einzig in den Bereichen der Verrechnungssteuer (+ 116,7 % von 12 auf 26) und der Grundsteuern (+ 28,6 % von 42 auf 54) zu verzeichnen, während in den Hauptbereichen der Staats- und Gemeindesteuern (– 10,1 % von 306 auf 275) und der direkten Bundessteuer (– 6,5 % von 245 auf 229) sowie bei der Quellensteuer (– 26,1 % von 23 auf 17) weniger Geschäfte eingingen.

Erledigt wurden im Berichtsjahr 586 Verfahren – rund 4,6 % mehr als im Vorjahr (560). Der Anstieg der Anzahl Geschäftserledigungen ist insbesondere durch den im Berichtsjahr höheren Beschäftigungsumfang von rund 14,5 (2017: 13,83) Stellen bedingt. Die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs ist einerseits auf die – im Gegensatz zum Vorjahr – erfolgte befristete Ersatzanstellung eines Gerichtsschreibers als Kompensation für einen gewährten unbezahlten Weiterbildungsurlaub einer Gerichtsschreiberin zurückzuführen. Hierzu beigetragen hat überdies die Verlängerung dieser befristeten Anstellung zwecks Behebung eines im zweiten Halbjahr 2018 befürchteten, indes erst im ersten Halbjahr 2019 eingetretenen personellen Engpasses beim juristischen Personal. Die Anzahl der Ende 2018 verbliebenen Pendenzen stieg deshalb von 457 am Ende des Vorjahrs um 5,9 % auf 484 Fälle. Die durchschnittliche Verfahrensdauer (unter Berücksichtigung der Sistierungszeiten) betrug im Berichtsjahr 7,6 Monate (Vorjahr: 6,3 Monate), wobei mit rund 48,6 % weniger Verfahren als im Vorjahr (rund 53,8 %) innert 6 Monaten erledigt wurden. Die durchschnittlichen Nettokosten pro Fall verminderten sich aufgrund der erhöhten Anzahl Geschäftserledigungen und der damit einhergehenden Mehrerträge sowie aufgrund weiterer Mehrerträge als Folge höherer durchschnittlicher Streitwerte der abgerechneten Geschäfte von Fr. 4'182.- des Vorjahres auf Fr. 3'906.-.

Unter der Internetadresse www.strgzh.ch stehen die wesentlichen Entscheide der Kammern und der Einzelrichterinnen und Einzelrichter des Steuerrekursgerichts bzw. der vormaligen Steuerrekurskommissionen ab 1.1.2009 zur Verfügung. Frühere Entscheide können unter den entsprechenden spezifischen Angaben beim Steuerrekursgericht bestellt werden.

Verwaltungsgericht

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Der Kantonsrat nahm im Berichtsjahr folgende Ersatzwahlen vor:

- Am 23. April 2018 wählte er Dr. iur. Reto Häggi Furrer für die am 30. Juni 2018 als teilamtliches Mitglied vorzeitig in den Ruhestand getretene Dr. iur. Leana Isler.
- Am 22. Oktober 2018 wählte er lic. iur. Daniel Schweikert für die auf den 31. Dezember 2018 als Ersatzmitglied zurückgetretene lic. iur. Cornelia Cova.

Das Plenum teilte am 3. Juli 2018 für den Rest der Amtsdauer Dr. iur. Reto Häggi Furrer als teilamtliches Mitglied der 2. Abteilung zu und wählte Dr. iur. Elisabeth Trachsel, teilamtliches Mitglied der 2. Abteilung, in die Schlichtungskommission des Verwaltungsgerichts.

Bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern waren im Berichtsjahr folgende Eintritte zu verzeichnen:

	Eintrittsdatum	Abteilung	Beschäftigungsgrad
Bürgin Nicole, MLaw	01.03.2018	1. und 3.	je 50 %
Aellen Nicole, MLaw	15.04.2018	2.	50 %
Krause José, Dr. iur.	01.05.2018	1.	100 %
Huber Markus, MLaw	15.07.2018	4.	100 %
Heierle Eva, MLaw	01.09.2018	4.	40 %

Diesen Eintritten standen folgende Austritte gegenüber:

	Austrittsdatum	Abteilung	Beschäftigungsgrad
Maag Isabella, MLaw	28.02.2018	1.	100 %
Häggi Furrer Reto, Dr. iur.	30.06.2018	4.	50 % (Teilauflösung)
Häggi Furrer Reto, Dr. iur.	31.10.2018	4.	50 %

In der Zentralkanzlei trat Sandra Känzig am 1. August 2018 die Nachfolge von Yagmur Balan, welche auf 15. August 2018 eine neue Herausforderung annahm. Karin Muggli Clavadetscher ergänzte am 1. Dezember 2018 das Team der Abteilungskanzleien und löste damit Yvonne Baumberger ab, welche verdankenswerterweise trotz wohlverdientem Ruhestand regelmässig Stellvertretungseinsätze in der 1. und 4. Abteilung übernahm.

Für David Weber, der am 17. August 2018 sein erstes Lehrjahr als Kaufmann beendete, trat Vanja Lüscher am 22. August 2018 ein, welche beim Verwaltungsgericht ihr zweites Lehrjahr absolviert.

Der durchschnittliche Personalbestand nahm im Berichtsjahr (im Vergleich zum Vorjahr) von 33,8 Stellen auf 34,8 Stellen (+ 1 Stelle) zu. Der Stellenplan, der für das Berichtsjahr 35 Stellen vorsah, wurde um 0,2 Stellen unterschritten. Diese Reduktion ergab sich durch natürliche Fluktuationen und unbesoldete Urlaube zu Weiterbildungszwecken (Rechtsanwaltsprüfungsvorbereitung).

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Aufgrund der Plenarbeschlüsse vom 5. April 2016 und 3. Juli 2018 sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und der administrativen Kanzleien setzte sich das Verwaltungsgericht am 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Bodmer Rudolf, Dr. iur.

Verwaltungskommission

Vorsitz: Präsident Bodmer Rudolf, Dr. iur.
Mitglieder: 1. Vizepräsident Widmer Lukas, Dr. iur.
2. Vizepräsident Frei Andreas, lic. iur.
3. Vizepräsident Schumacher Jso, Dr. iur.
Verwaltungsrichterin Schüpbach Schmid Maja, Dr. iur.

Konsultativkommission

Präsident: Moser André, Dr. iur.
Mitglieder: Schüpbach Schmid Maja, Dr. iur.
Hunziker Silvia, Dr. iur.
Hauser Matthias, lic. iur.

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Widmer Lukas, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder: Sprenger Peter, lic. iur. (50 %)
Schüpbach Schmid Maja, Dr. iur. (50 %)
Wintsch Sandra, Dr. iur. (50 %)

Leitende

Gerichtsschreiberinnen: Kühne Daniela, Dr. iur. (70 %)
Diener Laura Katharina, Dr. iur. (30 %)
Gerichtsschreiber/innen: Diener Laura Katharina, Dr. iur. (70 %)
Meier Regina, Dr. iur. (80 %)
Krause José, Dr. iur. (100 %)
Bürgin Nicole, MLaw (50 %)

Adm. Kanzlei: Vogel Natalie (70 %)
Muggli Clavadetscher Karin (10 %)
Reichmuth Rita (20 %)
Lüscher Vanja (Lernende)

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Frei Andreas, lic. iur. (100 %)
Mitglieder: Trachsel Elisabeth, Dr. iur. (50 %)
Hunziker Silvia, Dr. iur. (50 %)
Häggi Furrer Reto, Dr. iur. (50 %)

Leitende

Gerichtsschreiberin: Mayer-Knobel Jsabelle, MLaw (80 %)

Leitender

Gerichtsschreiber: Blocher Felix, lic. iur. (20 %)
Gerichtsschreiber/innen: Blocher Felix, lic. iur. (80 %)
Rindlisbacher Linda, MLaw (90 %)
Peter Stefanie, MLaw (80 %)
Aellen Nicole, MLaw (50 %)

Adm. Kanzlei: Friedli-Brunold Ursula (70 %)
Weber Corinne (30 %)

3. Abteilung

Abteilungspräsident: Bodmer Rudolf, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder: Nüssle Tamara, Dr. iur. (50 %)
Hunziker Silvia, Dr. iur. (50 %)
Hauser Matthias, lic. iur. (50 %)

Leitender

Gerichtsschreiber: Bienz Cyrill, lic. iur. (100 %)
Gerichtsschreiber/innen: Söllner Tropeano Cyrielle, lic. iur. (60 %)
Zehnder Rahel, M.A. HSG (100 %)
Moser Cornelia, MLaw (90 %)
Bürgin Nicole, MLaw (50 %)

Adm. Kanzlei: Studer-Kränzlin Ingrid (70 %)
Weber Corinne (30 %)

4. Abteilung

Abteilungspräsident: Schumacher Jso, Dr. iur. (100 %)
Mitglieder: Nüssle Tamara, Dr. iur. (50 %)
Moser André, Dr. iur. (50 %)
Donatsch Marco, Dr. iur. (50 %)

Leitende

Gerichtsschreiberinnen: Altherr Müller Alexandra, lic. iur. (40 %)
Heierle Eva, MLaw (40 %)

Gerichtsschreiber/innen:	Eggenberger Viviane, lic. iur. (60 %) Güntert Sonja, MLaw (100 %) Huber Markus, MLaw (100 %)
Adm. Kanzlei:	Jent Rahel (100 %) Muggli Clavadetscher Karin (70 %)

Alle Mitglieder verfügen auch über die Kompetenz als Einzelrichter beziehungsweise als Einzelrichterin.

Besetzung bei Anfechtung von Erlassen gemäss § 38a VRG

Ist bei der Anfechtung von Erlassen ein Rechtsgebiet betroffen, das in die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts fällt, wird die Beschwerde der für dieses Rechtsgebiet zuständigen Abteilung zur Behandlung zugewiesen. Der Abteilungspräsident oder die Abteilungspräsidentin ergänzt die Besetzung – soweit erforderlich – mit den übrigen Mitgliedern der Verwaltungskommission bzw. deren Stellvertretern oder Stellvertreterinnen im Turnus ihres Amtesalters. Als Referent oder Referentin kann auch ein Ersatzmitglied bestimmt werden.

Bei Entscheiden über Erlasse aus den Bereichen des Privat-, Straf- oder Sozialversicherungsrechts, wo § 38a Abs. 2 lit. a und b VRG die Mitwirkung von zwei Mitgliedern des Obergerichts bzw. des Sozialversicherungsgerichts verlangen, führt in der Regel der Gesamtgerichtspräsident oder die Gesamtgerichtspräsidentin den Vorsitz und bestimmt den Referenten oder die Referentin. Den Gerichtsschreiber oder die Gerichtsschreiberin bestimmt er oder sie nach Rücksprache mit dem Referenten oder der Referentin, falls es sich dabei um ein Mitglied des Obergerichts oder des Sozialversicherungsgerichts handelt. Ferner bestimmt der Gesamtgerichtspräsident oder die Gesamtgerichtspräsidentin die beiden anderen Mitglieder des Verwaltungsgerichts aus dem Kreis der Vizepräsidenten oder Vizepräsidentinnen bzw. deren Stellvertreter oder Stellvertreterinnen.

Zentralkanzlei

Generalsekretärin:	Eigensatz Lucia, lic. iur. (100 %)
Stv. Generalsekretärin:	Altherr Müller Alexandra, lic. iur. (20 %)
Rechnungssekretärin:	Schweineberg Marlen (100 %)
Verwaltungs-	Haab Verena (60 %)
sekretärinnen:	Lienhard Schütz Gertrud (80 %) Zimmermann Michaela (80 %) Reichmuth Rita (50 %) Kubli Manuela (80 %) Känzig Sandra (50 %)

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Vom Kantonsrat gewählte:

Kieser Ueli, Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt
Greter Marco, Dr. iur., Steuerberater
Beusch Michael, PD Dr. iur., Bundesverwaltungsrichter
Fässler Bruno, Dr. iur., Leiter des Rechtsdiensts des Steueramts der Stadt Zürich
Cova Cornelia, lic. iur., Richterin am Bundesstrafgericht (bis 31. Dezember 2018)
Morgenbesser Mischa, Dr. iur., Rechtsanwalt

Vom Kantonsrat auf Vorschlag des Verwaltungsgerichts gewählte:

Mäder Christian, Dr. iur., Präsident des Steuerrekursgerichts
Egloff Martin Irene, lic. iur., Rechtsanwältin
Bertschi Martin, Dr. iur.
Niedermann Beryl, lic. iur., Rechtsanwältin
Egli Patricia, Prof. Dr. iur.
Tschirky Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Plenarausschuss der obersten kantonalen Gerichte

Vom Verwaltungsgericht delegierte Mitglieder:

1. Vizepräsident Widmer Lukas, Dr. iur.
 2. Vizepräsident Frei Andreas, lic. iur.
 3. Vizepräsident Schumacher Jso, Dr. iur.
- Verwaltungsrichterin Schüpbach Schmid Maja, Dr. iur.

Gerichtspräsident Dr. iur. Rudolf Bodmer ist als Mitglied der Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte von Amts wegen im Plenarausschuss vertreten.

1.3 Zuständigkeitsbereiche

1. Beschwerden und Rekurse gegen Anordnungen in folgenden Rechtsgebieten:

1. Abteilung

- Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht
- Niederlassung/Aufenthalt
- Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht (ohne planungsrechtliche Festlegungen und baurechtliche Bewilligungen ausserhalb der Bauzone)
- Beschaffungswesen
- Administrativmassnahmen im Strassenverkehr

2. Abteilung

- Niederlassung/Aufenthalt (ohne Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)
- Steuern

3. Abteilung

- Anwaltsrecht (ohne Prüfungen)
- Straf- und Massnahmenvollzug
- Gewaltschutz
- Bevölkerungsschutz
- Tierschutz
- Polizei (ohne Administrativmassnahmen im Strassenverkehr)
- Abgaben (ohne Steuern)
- Planungsrechtliche Festlegungen einschliesslich Sondernutzungsplänen
- Baurechtliche Bewilligungen ausserhalb der Bauzone
- Strassen
- Wasserwirtschaft
- Energie
- Verkehr
- Enteignung
- Gesundheit
- Fürsorge

4. Abteilung

- Finanzausgleich und Staatsbeiträge
- Bürgerrecht
- Niederlassung/Aufenthalt (ohne Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)
- Politische Rechte
- Personalrecht
- Handelsregister
- Zivilstandswesen
- Bildung einschliesslich Anwaltsprüfungen
- Kultur
- Finanzhaushalt
- Gebäudeversicherung
- Landwirtschaft
- Forstwesen, Jagd, Fischerei, Industrie und Gewerbe, Handel, Kredit

2. Für die Behandlung von Beschwerden gegen Erlasse ist diejenige Abteilung zuständig, die für Rechtsmittel bei Anwendung des betreffenden Erlasses zuständig ist.

3. Für die Behandlung von Klagen ist diejenige Abteilung zuständig, die sich mit der Behandlung von Beschwerden im betreffenden Rechtsbereich befasst.

4. Bleibt die Zuteilung eines Falls nach den vorstehenden Kriterien zweifelhaft, sprechen sich die Vorsitzenden der in Betracht fallenden Abteilungen ab; bleibt dies ergebnislos, entscheidet der Präsident oder die Präsidentin über die Zuteilung. Bei Beschwerden ist in Zweifelsfällen in erster Linie mitzuberücksichtigen, welche Behörde als Vorinstanz entschieden hat (Zuständigkeitsbereich der betreffenden kommunalen oder kantonalen Amtsstelle bzw. der betreffenden Direktion); ferner ist zu berücksichtigen, ob es sich beim Anfechtungsobjekt um Bewilligungen, planungsrechtliche Festlegungen, Beschaffungen oder finanzielle Leistungen handelt.

5. Seit 15. September 2015 gilt am Verwaltungsgericht folgende von der Plenarversammlung beschlossene Regel: Wenn eine Abteilung überlastet ist, helfen die anderen Abteilungen personell aus; im Interesse des Beschleunigungsgebots können einzelne Rechtsgebiete vorübergehend auch in die Kompetenz einer andern Abteilung fallen, wofür es der vorherigen Zustimmung je der Mehrheit der Mitglieder der betroffenen Abteilung bedarf. Vorbehalten bleibt ein abweichender Beschluss des Plenums.

1.4 Geschäftsgang

Das Gesamtgericht kam im Berichtsjahr zu drei Plenarsitzungen zusammen, welche hauptsächlich der Änderung der Gebührenverordnung und der Konstituierung dienten. Im Weiteren genehmigte es eine geänderte Optionsregelung zur Ausübung einer Mietvertragsverlängerung.

Zwei unterschiedlich zusammengesetzte Arbeitsgruppen des Verwaltungsgerichts tagten mit Vertretern der unterstellten Gerichte betreffend Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware und Revision der Gebührenverordnung.

Die Verwaltungskommission behandelte die ihr aufgetragenen Geschäfte an 22 Sitzungen (Vorjahr: 22). Sie befasste sich mit verschiedenen Vorlagen und Personalgeschäften, wobei sie nebst der Vorbereitung der Plenarbeschlüsse insbesondere

- als Aufsichtskommission verschiedene Geschäfte die unterstellten Gerichte betreffend behandelte;
- die Umsetzung der neuen Kopierer- und Druckerumgebung bewilligte;
- mittels infrastruktureller Massnahmen die Sicherheit erhöhte;
- die Renovation des Pausenraums beschloss;
- einige vorbereitende Beschlüsse im Projekt "Neue Geschäftsverwaltung" fasste;
- von der neuen Zuständigkeit für Beschwerden betreffend Wehrpflichtersatz ab 1. Januar 2019 Kenntnis nahm;
- eine ergänzende Vereinbarung zur Informatik-Dienstleistungsvereinbarung der IT JI bezüglich Datenschutz genehmigte;

- von der Weiterentwicklung der Bologna-Studiengänge an der Universität Zürich Kenntnis nahm;
- diverse Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren verabschiedete, so
 - zur parlamentarischen Initiative betreffend Fristenstillstand auch im Rekursverfahren;
 - zur Änderung des Straf- und Justizvollzugsgesetzes;
 - zur Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen;
 - zum Entwurf des Kantonsratsgesetzes;
 - zur Totalrevision des Sozialhilfegesetzes;
 - zur Änderung der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz;
 - zum Neuerlass der Sprachdienstleistungsverordnung (Totalrevision der Dolmetscherverordnung).

Die Verwaltungskommission der obersten Gerichte konstituierte sich am 29. Juni 2018 für die Amtsperiode 2018 bis 2020 mit Dr. iur. Rudolf Bodmer, Präsident des Verwaltungsgerichts, als Präsident und lic. iur. Erich Gräub, Präsident des Sozialversicherungsgerichts, als Vizepräsident. Sie wurde am 25. Oktober 2018 von der Geschäftsleitung des Kantonsrats zur Totalrevision des Kantonsratsgesetzes und des Geschäftsreglements des Kantonsrats angehört und beschloss die neue Sprachdienstleistungsverordnung (Totalrevision der Dolmetscherverordnung) zuhanden des Plenarausschusses. Die Geschäfte wurden in zwei Sitzungen und im Übrigen auf dem Zirkularweg erledigt.

Der **Plenarausschuss der obersten kantonalen Gerichte** hat im Berichtsjahr nicht getagt.

Die **vier Abteilungen des Verwaltungsgerichts** erledigten in 168 Kammersitzungen und in 357 Sitzungen der Einzelrichterinnen beziehungsweise der Einzelrichter (Vorjahr: 171 Kammersitzungen und 345 Sitzungen der Einzelrichterinnen beziehungsweise der Einzelrichter) 1066 Geschäfte (Vorjahr: 1019). Die Art der Erledigung ist aus dem nachfolgenden Statistikeil ersichtlich.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 4,8 Monate (Vorjahr: 4,0 Monate), wobei 76 % (Vorjahr: 82 %) der Verfahren innert 6 Monaten erledigt wurden (Ziel: 80 %). Bei 1049 Eingängen (Vorjahr: 1091) wurden 1066 Fälle (Vorjahr: 1019) erledigt. Die Fallkosten sanken gegenüber dem Vorjahr: von Fr. 6'694.- auf Fr. 6'254.- (vgl. zur Begründung hinten unter 1.6 Finanzielle Entwicklung).

1.5 Anfechtung vor Bundesgericht

297 Entscheide (von 1066 Erledigungen) des Verwaltungsgerichts aus dem Berichtsjahr wurden mit Beschwerde beim Bundesgericht angefochten (Stand: 27.03.2019). Davon wurden 89 abgewiesen, 6 gutgeheissen, 11 durch Rückzug oder Gegenstandslosigkeit erledigt abgeschlossen und drei Fälle in der Sache zurückgewiesen. Auf 76 Beschwerden trat das Bundesgericht nicht ein. Die übrigen 112 Fälle sind am Bundesgericht noch pendent. Die Art der Erledigung von Rechtsmitteln gegen frühere Entscheide des Verwaltungsgerichts ist aus der tabellarischen Übersicht unter Ziff. 2.5 ersichtlich. Aus den Vorjahren wurden insgesamt 115 Fälle im Berichtsjahr erledigt.

1.6 Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung, Fallkostenentwicklung)

Bei einem Aufwand von 9,4 Mio. (Vorjahr: 9,2 Mio.) Franken und einem Ertrag von 2,7 Mio. (Vorjahr: 2,4 Mio.) Franken ergab sich ein Saldo von 6,7 Mio. (Vorjahr: 6,8 Mio.) Franken, was zu Fallkosten¹ von Fr. 6'254.- (Vorjahr: Fr. 6'694.-) führte. Die Fallkosten verringerten sich aufgrund einer höheren Anzahl Erledigungen (+ 47) und eines verbesserten Saldos der Erfolgsrechnung (Fr. 157'346.- besser gegenüber dem Vorjahr). Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich in "Geschäftsbericht und Rechnung 2018" des Regierungsrats (Rechtspflege, Buchungskreis 9063).

1.7 Aufsicht über die unteren Instanzen

Die Verwaltungskommission führte im Berichtsjahr je einen Rapport mit dem Bau- und dem Steuerrekursgericht für die Rechnung 2017 und das Budget 2019 durch. Ihre Referenten visitierten die beiden Gerichte und führten auch die Zielvereinbarungs- und Mitarbeiterbeurteilungsgespräche mit den Präsidenten. Die Verwaltungskommission genehmigte die Budget- und KEF-Anträge des Bau- und des Steuerrekursgerichts. Mit Beschluss vom 6. Februar 2018 genehmigte die Verwaltungskommission zudem die Kreditabrechnung für den Umbau der im Januar 2017 bezogenen neuen Büroräumlichkeiten des Baurekursgerichts im Handelshof. Die im Jahr 2016 genehmigten Projektierungs- und Baukredite wurden um insgesamt Fr. 273'000.- unterschritten. Im Weiteren überwachte sie im Rahmen ihrer Aufsichtsfunktion die Geschäftslast des Steuerrekursgerichts und kontrollierte alle drei Monate die Fallstatistik betreffend Eingänge, Erledigungen und Pendenzen.

¹ Fallkostenberechnung 2018: Saldo der Erfolgsrechnung von Fr. 6'666'297.- dividiert durch 1066 Erledigungen

2. Statistiken des Verwaltungsgerichts

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsmittelarten

	Übertrag vom Vorjahr		Eingegangen		Total		Erledigt durch Kammer		Erledigt durch Einzelrichtende		Pendent	
	2017	2016	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Verwaltungsgerichtliche Beschwerden	331	287	834	875	1165	1162	470	471	374	360	321	331
Steuerbeschwerden	51	35	144	155	195	190	77	64	78	75	40	51
Steuerrekurse	13	5	27	31	40	36	20	13	8	10	12	13
Gerichtliche Beurteilungen von Steuerbussen	6	5	10	8	16	13	0	2	6	5	10	6
Verwaltungsrechtliche Klagen	1	0	8	1	9	1	2	0	1	0	6	1
Verwaltungsrechtliche Rekurse	1	2	4	1	5	3	2	2	0	0	3	1
Revisionsgesuche	1	0	6	8	7	8	2	1	5	6	0	1
Erläuterungsgesuche	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0
Aufsichtsbeschwerden	0	0	2	1	2	1	0	0	2	1	0	0
Akteneinsichtsgesuche	0	0	4	0	4	0	0	0	3	0	1	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)	7	5	2	6	9	11	7	4	0	0	2	7
Kostenerlass	1	1	8	4	9	5	0	0	9	4	0	1
Gesamttotal	412	340	1049	1091	1461	1431	580	557	486	462	395	412

Grafische Darstellung siehe Seite 29.

2.2 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
	2017				
Allgemeines Verwaltungsrecht					
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	1	4	5	2	3
Bürgerrecht	2	1	3	3	0
Niederlassung, Aufenthalt	59	276	335	263	72
Wegweisung	0	2	2	2	0
Handelsregister	1	11	12	7	5
Straf- und Massnahmenvollzug	12	27	39	30	9
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen	26	38	64	57	7
Gewaltschutz	1	22	23	22	1
Bildung	9	30	39	25	14
Polizei	6	14	20	13	7
Abgaben (ohne Steuern)	6	7	13	6	7
Beschaffungswesen	11	51	62	48	14
Administrativmassnahmen SVG	16	23	39	32	7
Gesundheit	3	2	5	3	2
Fürsorge	49	86	135	105	30
Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Forstwesen, Jagd, Fischerei	0	0	0	0	0
Volkswirtschaft	3	6	9	7	2
Zivilstandswesen	0	6	6	5	1
Tierschutz	7	5	12	11	1
Anwaltsrecht	5	8	13	10	3
Politische Rechte	6	8	14	12	2
Informationszugang IDG	2	10	12	7	5
Gebäudeversicherung	0	1	1	0	1
Verschiedenes	8	20	28	20	8
Total	233	658	891	690	201

	Übertrag vom Vorjahr	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
	2017				
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht					
Nutzungsplanungen	3	13	16	5	11
Quartierpläne	3	4	7	3	4
Denkmalschutzmassnahmen	5	12	17	10	7
Baurechtliche Bewilligungen	46	85	131	72	59
Sanierungen	0	2	2	0	2
Baulinien	2	1	3	1	2
Strassenprojekte	16	8	24	17	7
Verschiedenes	7	12	19	10	9
Total	82	137	219	118	101
Steuerrecht					
Staatssteuern	27	76	103	77	26
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Staatssteuern	7	14	21	13	8
Steuererlass Staatssteuern	2	2	4	4	0
Steuerbezug Staatssteuern	1	11	12	10	2
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	8	5	13	12	1
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	0	0	0	0
Direkte Bundessteuer	18	58	76	60	16
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Direkte Bundessteuer	6	9	15	9	6
Steuererlass Direkte Bundessteuer	1	0	1	1	0
Steuerbezug Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	6	6	3	3
Total	70	181	251	189	62

	Übertrag vom Vorjahr 2017	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Personalrecht					
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	11	31	42	28	14
Forderung aus Arbeitsverhältnis	6	20	26	17	9
Gleichstellung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	1	3	4	3	1
Total	18	54	72	48	24
Ursprüngliche Verwaltungs- rechtspflege					
	0	1	1	0	1
Enteignungsrecht					
Formelle Enteignungen und Beiträge	1	2	3	1	2
Materielle Enteignungen	0	2	2	1	1
Total	1	4	5	2	3
Akteneinsichtsgesuche	0	4	4	3	1
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)					
Straf- und Massnahmenvollzug	1	0	1	1	0
Abgaben (ohne Steuern)	2	1	3	1	2
Politische Rechte	2	0	2	2	0
Nutzungsplanung	1	0	1	1	0
Verschiedenes	1	1	2	2	0
Total	7	2	9	7	2
Kostenerlass	1	8	9	9	0
Gesamttotal	412	1049	1461	1066	395

Grafische Darstellung siehe Seite 29.

2.3 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle gänzliche teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch	
Allgemeines Verwaltungsrecht									
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	2	0	0	2	0	0	0	0	
Bürgerrecht	3	0	0	3	0	0	0	0	
Niederlassung, Aufenthalt	263	30	10	164	24	21	14	0	
Wegweisung	2	0	1	0	0	1	0	0	
Handelsregister	7	1	2	1	3	0	0	0	
Straf- und Massnahmenvollzug	30	5	1	20	1	1	2	0	
Ausländerrechtliche Zwangsmassnahmen	57	1	9	28	7	11	1	0	
Gewaltschutz	22	1	1	11	2	6	1	0	
Bildung	25	3	1	16	3	2	0	0	
Polizei	13	3	0	6	1	2	1	0	
Abgaben (ohne Steuern)	6	1	1	2	1	1	0	0	
Beschaffungswesen	48	3	30	12	2	0	1	0	
Administrativmassnahmen SVG	32	3	1	24	2	2	0	0	
Gesundheit	3	0	0	2	1	0	0	0	
Fürsorge	105	14	7	49	17	14	4	0	
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	
Forstwesen, Jagd, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0	0	
Volkswirtschaft	7	3	0	1	1	2	0	0	
Zivilstandswesen	5	1	0	2	1	1	0	0	
Tierschutz	11	2	2	4	1	2	0	0	
Anwaltsrecht	10	2	0	5	2	1	0	0	
Politische Rechte	12	3	0	6	3	0	0	0	
Informationszugang IDG	7	1	0	1	2	3	0	0	
Gebäudeversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verschiedenes	20	5	2	6	6	1	0	0	
Total	690	82	68	365	80	71	24	0	

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle gänzliche	teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht									
Nutzungsplanungen	5	0	1	3	0	0	1	0	0
Quartierpläne	3	1	0	1	0	0	1	0	0
Denkmalschutzmassnahmen	10	1	1	3	0	4	1	0	0
Baurechtliche Bewilligungen	72	2	6	44	11	3	6	0	0
Sanierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baulinien	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Strassenprojekte	17	1	2	11	0	2	1	0	0
Verschiedenes	10	1	2	4	2	1	0	0	0
Total	118	6	12	67	13	10	10	0	0
Steuerrecht									
Staatssteuern	77	15	4	48	4	0	6	0	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Staatssteuern	13	1	3	5	0	1	1	2	0
Steuererlass Staatssteuern	4	2	0	2	0	0	0	0	0
Steuerbezug Staatssteuern	10	1	1	7	1	0	0	0	0
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	12	2	0	9	1	0	0	0	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Direkte Bundessteuer	60	17	3	31	3	0	6	0	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Direkte Bundessteuer	9	1	1	4	0	1	1	1	0
Steuererlass Direkte Bundessteuer	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Steuerbezug Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	3	0	1	1	0	1	0	0	0
Total	189	39	13	108	9	3	14	3	0

	Anzahl	Nicht-eintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung materielle gänzliche	teilweise	Rückweisung	Verurteilung	Freispruch
Personalrecht									
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	28	4	1	10	6	7	0	0	0
Forderung aus Arbeitsverhältnis	17	2	0	10	4	1	0	0	0
Gleichstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	3	2	0	1	0	0	0	0	0
Total	48	8	1	21	10	8	0	0	0
Ursprüngliche Verwaltungsrechtspflege									
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Enteignungsrecht									
Formelle Enteignungen und Beiträge	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Materielle Enteignungen	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Total	2	0	0	0	2	0	0	0	0
Akteneinsichtsgesuche	3	0	1	2	0	0	0	0	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)									
Straf- und Massnahmenvollzug	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Abgaben (ohne Steuern)	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Politische Rechte	2	0	0	2	0	0	0	0	0
Nutzungsplanung	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Verschiedenes	2	1	0	1	0	0	0	0	0
Total	7	3	0	4	0	0	0	0	0
Kostenerlass	9	2	0	7	0	0	0	0	0
Gesamttotal	1066	140	95	574	114	92	48	3	0

Grafische Darstellung siehe Seite 30.

2.4 Verfahrensdauer

2.4.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Allgemeines Verwaltungsrecht						
Finanzausgleich und Staatsbeiträge	2	0	2	0	0	0
Bürgerrecht	3	1	1	1	0	0
Niederlassung, Aufenthalt	263	150	89	24	0	0
Wegweisung	2	0	2	0	0	0
Handelsregister	7	4	2	1	0	0
Straf- und Massnahmenvollzug	30	9	17	2	2	0
Ausländerrechtliche Zwangs- massnahmen	57	30	10	12	5	0
Gewaltschutz	22	21	1	0	0	0
Bildung	25	12	12	1	0	0
Polizei	13	6	1	3	3	0
Abgaben (ohne Steuern)	6	1	2	0	3	0
Beschaffungswesen	48	38	8	2	0	0
Administrativmassnahmen SVG	32	15	13	3	1	0
Gesundheit	3	0	1	2	0	0
Fürsorge	105	20	46	33	6	0
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Forstwesen, Jagd, Fischerei	0	0	0	0	0	0
Volkswirtschaft	7	2	3	2	0	0
Zivilstandswesen	5	1	3	1	0	0
Tierschutz	11	3	3	1	3	1
Anwaltsrecht	10	4	1	4	1	0
Politische Rechte	12	8	2	2	0	0
Informationszugang IDG	7	3	3	0	1	0
Gebäudeversicherung	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	20	5	7	8	0	0
Total	690	333	229	102	25	1

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht						
Nutzungsplanungen	5	1	2	1	0	1
Quartierpläne	3	0	1	1	0	1
Denkmalschutzmassnahmen	10	3	2	4	1	0
Baurechtliche Bewilligungen	72	14	18	30	9	1
Sanierungen	0	0	0	0	0	0
Baulinien	1	0	1	0	0	0
Strassenprojekte	17	2	1	10	3	1
Verschiedenes	10	1	4	2	2	1
Total	118	21	29	48	15	5
Steuerrecht						
Staatssteuern	77	40	21	11	5	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Staatssteuern	13	6	2	2	3	0
Steuererlass Staatssteuern	4	3	1	0	0	0
Steuerbezug Staatssteuern	10	7	3	0	0	0
Allgemeine Gemeindesteuern	0	0	0	0	0	0
Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	12	0	7	4	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	0	0	0	0	0
Direkte Bundessteuer	60	33	13	8	6	0
Nachsteuern und Steuerhinterziehung Direkte Bundessteuer	9	3	1	2	3	0
Steuererlass Direkte Bundessteuer	1	1	0	0	0	0
Steuerbezug Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	3	2	1	0	0	0
Total	189	95	49	27	18	0

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Personalrecht						
Auflösung des Arbeitsverhältnisses	28	6	14	8	0	0
Forderung aus Arbeitsverhältnis	17	2	9	6	0	0
Gleichstellung	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	3	2	0	1	0	0
Total	48	10	23	15	0	0
Ursprüngliche Verwaltungs- rechtspflege						
	0	0	0	0	0	0
Enteignungsrecht						
Formelle Enteignungen und Beiträge	1	0	1	0	0	0
Materielle Enteignungen	1	1	0	0	0	0
Total	2	1	1	0	0	0
Akteneinsichtsgesuche						
	3	3	0	0	0	0
Anfechtung von Erlassen (Abstrakte Normenkontrolle)						
Straf- und Massnahmenvollzug	1	0	0	1	0	0
Abgaben (ohne Steuern)	1	0	0	0	1	0
Politische Rechte	2	2	0	0	0	0
Nutzungsplanung	1	0	1	0	0	0
Verschiedenes	2	0	0	2	0	0
Total	7	2	1	3	1	0
Kostenerlass						
	9	5	4	0	0	0
Gesamttotal						
	1066	470	336	195	59	6

Grafische Darstellung siehe Seite 30.

Der Versand der schriftlich begründeten Mitteilungen erfolgte durchschnittlich 10 (Vorjahr: 9) Tage nach dem Entscheid.

2.4.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2018 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Allgemeines Verwaltungsrecht		
Verschiedenes	1	
Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht		
Nutzungsplanungen		1
Quartierpläne	1	
Baurechtliche Bewilligungen	3	
Baulinien	1	
Total	6	1
Davon sistiert	5	1

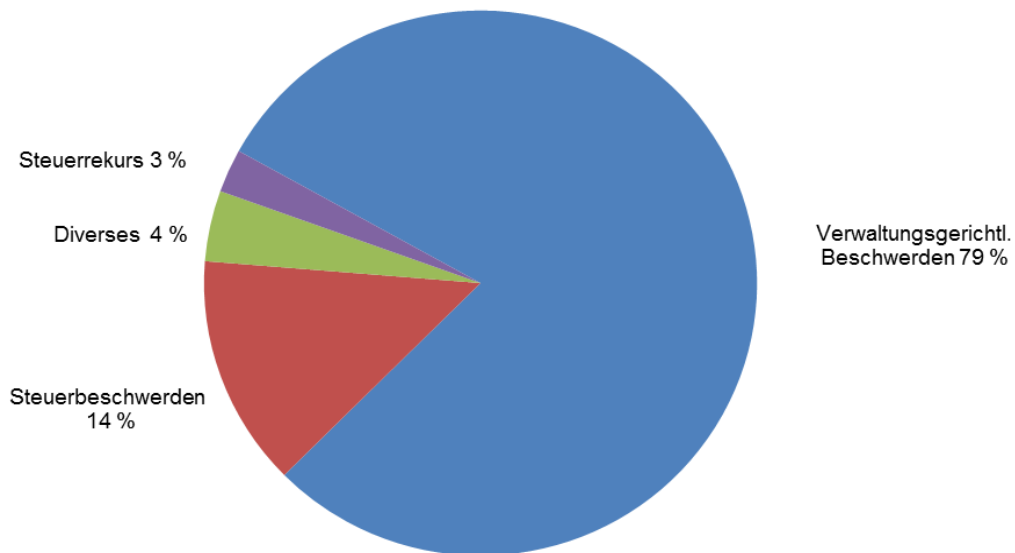
2.5 Anfechtung vor Bundesgericht

297 Entscheide (von 1066) des Verwaltungsgerichts aus dem Berichtsjahr 2018 sind beim Bundesgericht angefochten worden. Die Art der Erledigung dieser Rechtsmittel sowie derjenigen gegen frühere Entscheide des Verwaltungsgerichts ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich (Stand: 27.03.2019).

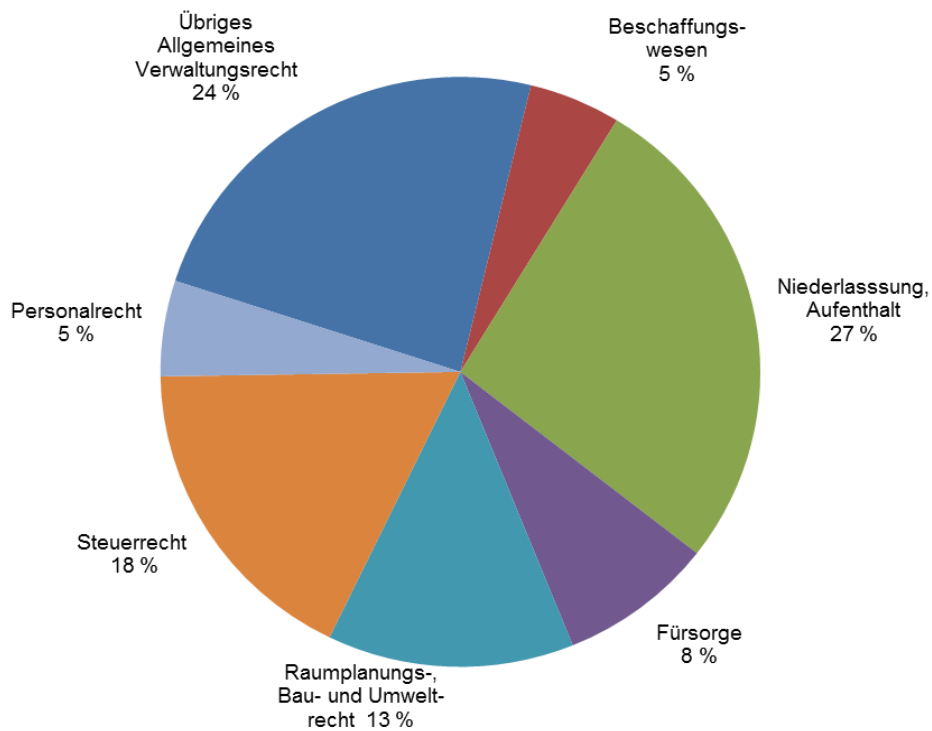
Erledigung durch das Verwaltungsgericht	Anzahl Weiterzüge				Art der Erledigung durch das Bundesgericht (Diese Statistik wird jährlich nachgeführt.)							
	Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	Beschwerden in Strafsachen	Beschwerden in Zivilsachen	Subsidiäre Verfassungsbeschwerden	Rückzug Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheisung ohne Rückweisung	Teilweise Gutheisung ohne Rückweisung	Gutheisung mit Rückweisung	Teilweise Gutheisung mit Rückweisung	Pendent
2014	255	16	1	9	9	103	136	3	1	24	5	0
2015	233	15	1	5	3	86	136	1	4	20	4	0
2016	290	14	1	1	11	92	155	13	1	24	6	4
2017	246	10	0	3	5	72	129	13	8	19	8	5
2018	274	12	4	7	11	76	89	2	4	2	1	112

3. Grafische Darstellungen des Verwaltungsgerichts

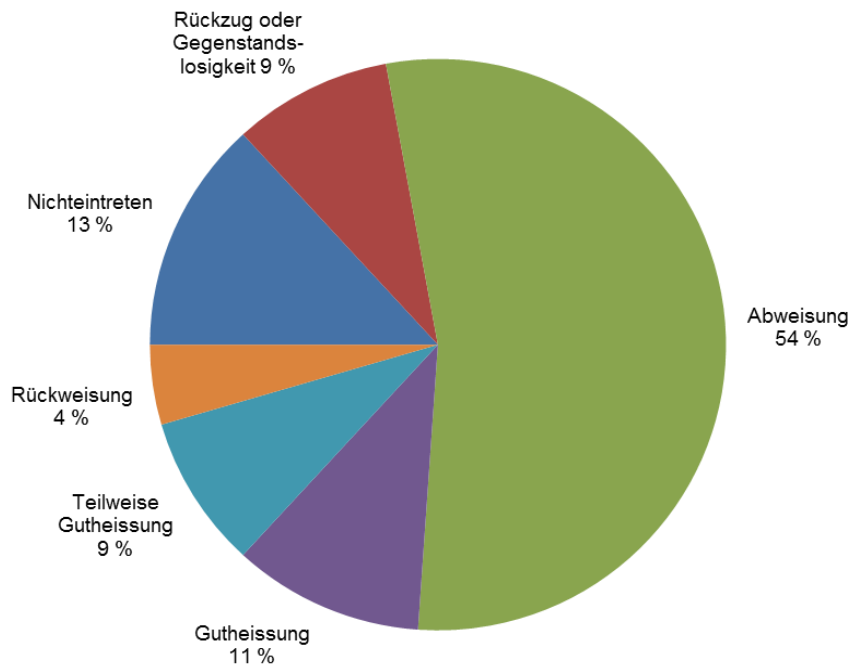
3.1 Eingänge nach Rechtsmittelarten



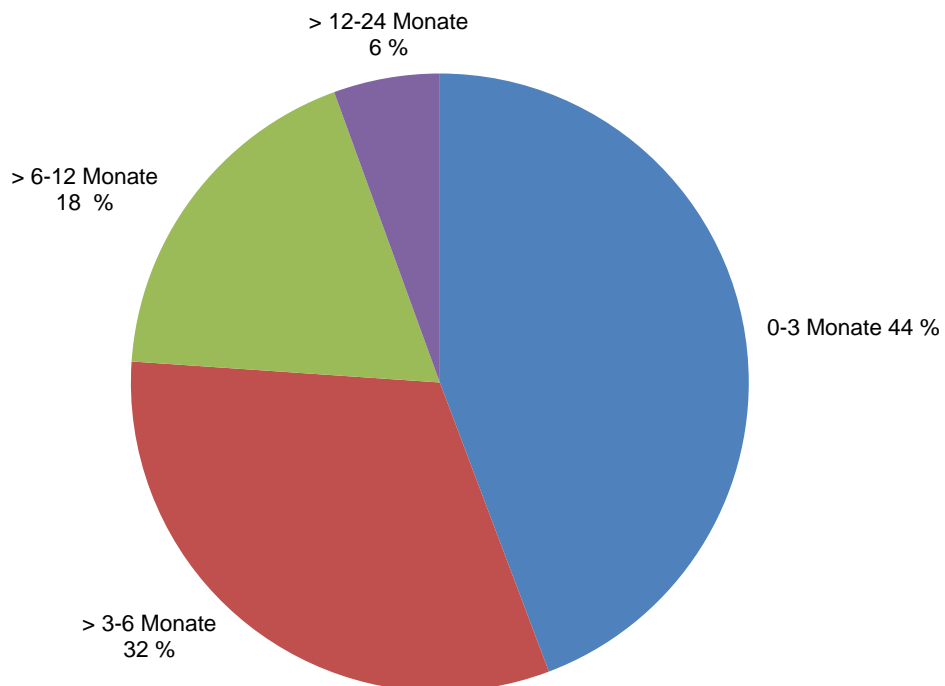
3.2 Eingänge nach Rechtsgebieten



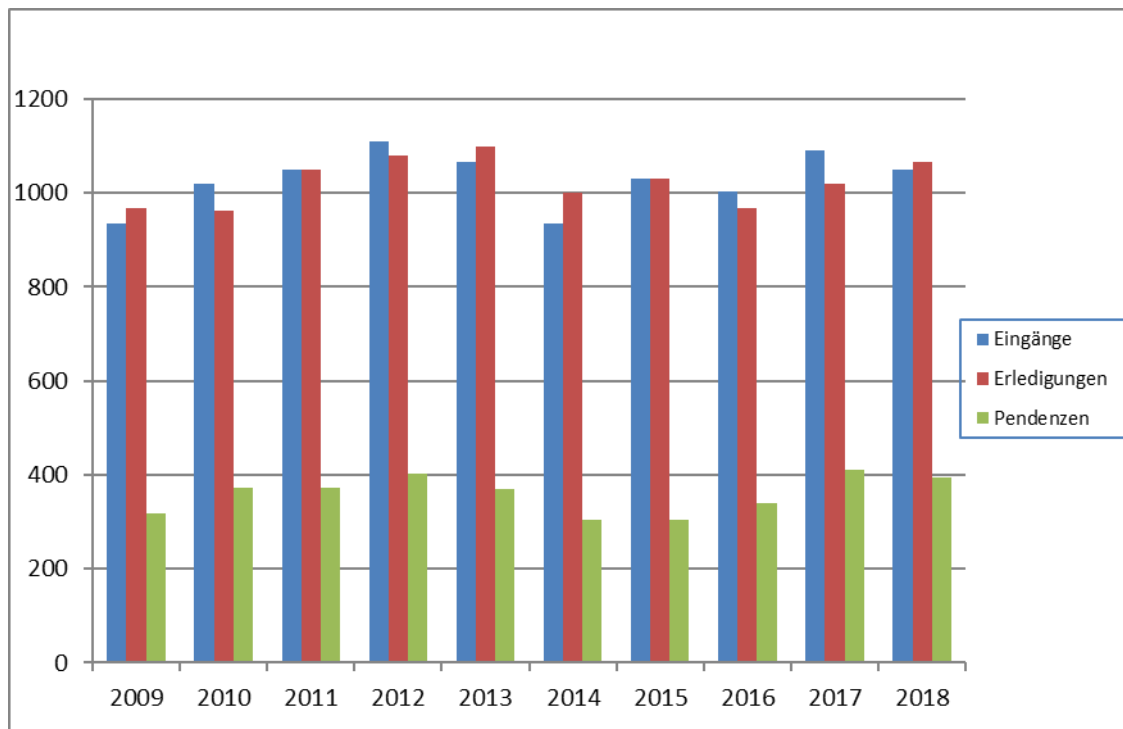
3.3 Erledigungsart



3.4 Verfahrensdauer

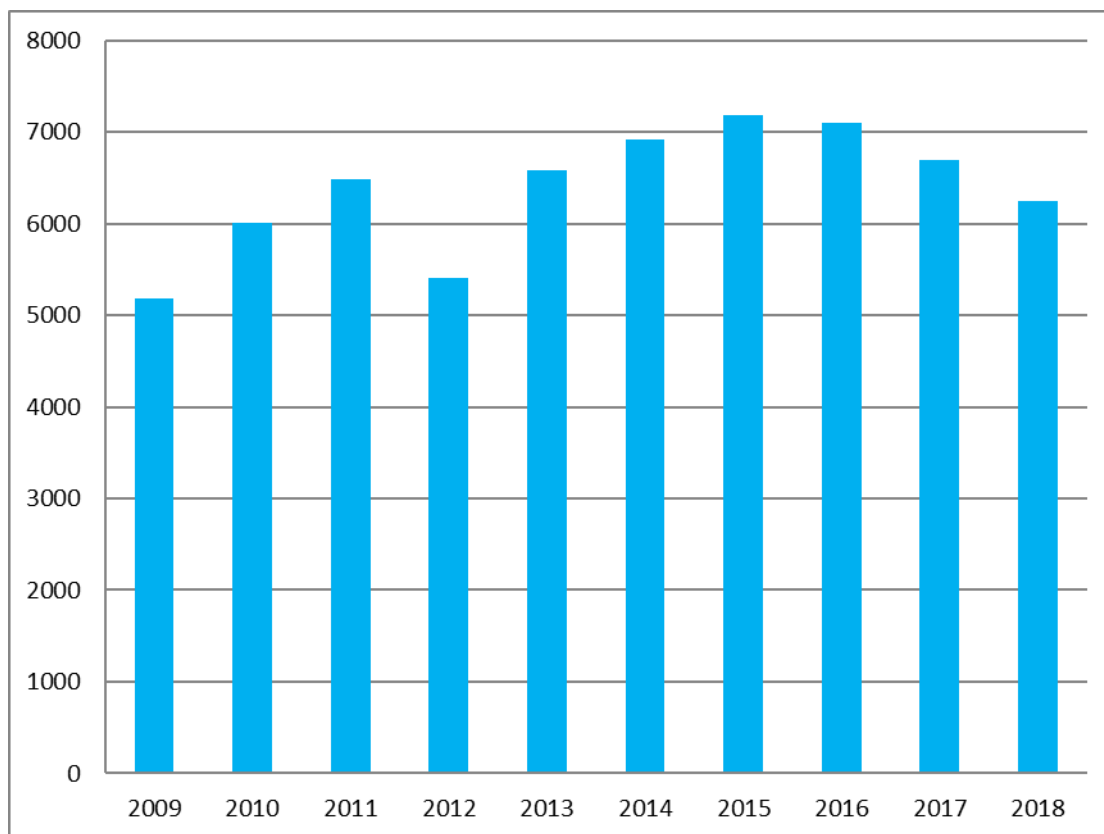


3.5 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre



3.6 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre

Die Entwicklung der Fallkosten der letzten zehn Jahre (= Saldo der laufenden Rechnung am Ende des Jahres geteilt durch die Anzahl der in diesem Jahr erledigten Verfahren) veranschaulicht folgende Grafik:



Zu 2009: Eine Neuberechnung der BVK der im Rahmen des Restatements eingestellten Vorsorgeverpflichtungen führte zur Auflösung von Rückstellungen von Fr. 856'466.52. Dies hatte eine entsprechende Verbesserung der Erfolgsrechnung zur Folge. Dadurch reduzierte sich der durchschnittliche Nettoaufwand pro erledigten Prozess um Fr. 886.- auf Fr. 5'191.-. Repräsentativ wären Fr. 6'077.-.

Baurekursgericht

1. Bericht

1.1. Wahlen/Anstellungen/Austritte

Am 1. Januar 2018 trat Baurichter Roland Fraefel sein Amt in der 3. Abteilung an. Jürg Trachsel erklärte seinen Rücktritt als Baurichter und Vizepräsident der 1. Abteilung per 31. August 2018. Die Nachfolge ist noch offen.

Im juristischen Sekretariat waren im Berichtsjahr folgende Austritte zu verzeichnen:

Proamer André, lic. iur.	per 30. Juni 2018
Frey Anna, MLaw	per 31. Dezember 2018

Neu trat ein:

Thiébaud Alain, Dr. iur.	per 1. Januar 2018
--------------------------	--------------------

Im Verwaltungssekretariat war im Berichtsjahr folgender Austritt zu verzeichnen:

Zehnder Jil	per 31. Januar 2018
-------------	---------------------

Neu trat ein:

Kaplan Cansel	per 15. Januar 2018
---------------	---------------------

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Das Baurekursgericht konstituierte sich am 5. Juli 2017 für die Amtsdauer 2017–2023. Mit Plenarbeschluss vom 5. September 2018 wurde Baurichter Claude Reinhardt zum Vizepräsidenten der 1. Abteilung gewählt, nachdem Jürg Trachsel vom Kantonsrat zum kantonalen Ombudsmann gewählt worden war und seinen Rücktritt als Baurichter per 31. August 2018 erklärt hatte.

Aufgrund dieser Plenarbeschlüsse sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Kanzlei setzte sich das Baurekursgericht am 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Müller Felix

Gerichtsvizepräsident

Dr. Philipp Reto

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Linsi Walter, dipl. Bauingenieur HTL/STV, Pfäffikon
Abteilungsvicepräsident: Reinhardt Claude, dipl. Architekt ETH/SIA, Erlenbach
Baurichter/in: Bosshard Beatrice, dipl. Landschaftsarchitektin HTL,
Winterthur
vakant

Abteilungssekretariat: Kaplan Cansel
Sgier Claudia

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Rütimann Peter, lic. iur., Rechtsanwalt/Mediator, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Bergmann Adrian, dipl. Bautechniker TS/Unternehmer, Meilen
Baurichter/in: Terzi Stefano, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur
Ziegler Sabine, Geschäftsleiterin, dipl. Natw. ETH, Mediatorin,
Zürich

Abteilungssekretariat: Bartholet Karin
Gerig Claudia

3. Abteilung

Abteilungspräsident: Müller Felix, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Plüss Kaspar, Dr. iur., Dozent ZHAW, Zürich
Baurichter/in: Farner Martin, Landschaftsarchitekt HTL, Guntalingen
Fraefel Roland, dipl. Architekt FH/SIA, Uster

Abteilungssekretariat: Imboden Rita

4. Abteilung

Abteilungspräsident: Philipp Reto, Dr. sc. nat., dipl. Geologe ETH/SIA, Winterthur
Abteilungsvicepräsident: Hany Urs, dipl. Bauingenieur HTL/SIA, Niederhasli
Baurichter/in: Seiler Alexander, lic. iur., Rechtsanwalt, dipl. Bauingenieur
ETH, Bachenbülach
Madianos Andreas, Bsc FHO in Raumplanung, Winterthur

Abteilungssekretariat: Bachmann Melinda
Schumacher Siro

Ersatzmitglieder

Berger Antoine, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitektur, Kilchberg
Brogle Ivo, dipl. Bauführer/Bauleiter, Illnau
Brunner Ulrich, dipl. Bauing. ETH/SIA, MBA INSEAD, Erlenbach
Büchi-Vögeli Ruth, dipl. Ing.-Agr. ETH, Bäuerin, Elgg*
Dittli Daniel, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich
Kessler Arcon Frank, dipl. Forsting. ETH, Zürich*
Kisker Gabriele, dipl. Architektin ETH, Zürich
Meier Peter K., eidg. dipl. Immobilientreuhänder, dipl. Bauführer SBA TS, Lindau
Patt Marlen, dipl. Architektin ETH/SIA, lic. iur., Uster
Räubtlin Ursula, dipl. Kulturing. ETH/SIA, Uster
Savary Kosmas, dipl. Ing. ETH, Zürich*
Schlatter Kurt, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Rümlang

* Fachleute der Land- und Forstwirtschaft

Gerichtskanzlei

Kanzleichefin: Hemerka Bonetti Martina, lic. iur.
1. Kanzleichefin-Stv.: Suter-Pfannes Christine, lic. iur.
2. Kanzleichefin-Stv.: Mahler Andreas, lic. iur.

Gerichtsschreiber/innen: Blaser Roland, lic. iur.
Durisch Robert, lic. iur.
Forster Christoph, lic. iur.
Frey Anna, MLaw (bis 31.12.2018)
Greco Gianfranco, lic. iur., LL.M.
Herzig-Herren Nicole, lic. iur.
Kälin Lisa, lic. iur.
Kuhn Andrea, lic. iur.
Liebherr Viviane, MLaw
Marioni-Quadranti Elena, lic. iur.
Rüschi Karin, lic. iur.
Schweikert Daniel, lic. iur.
Thiébaud Alain, Dr. iur.
Vonlanthen Fabian, lic. iur.

Rechnungssekretär: Zemp Näff Andreas
Rechnungssekretär-Stv.: Schmied-Florin Katrin
Verwaltungssekretärin: Traber Monika
Ausfertigung/Weiterzüge: Morgenthaler Angelika
Sgier Claudia
Lernende: Dittli Sabrina

1.3 Zuständigkeitsbereiche

Bezüglich der Verteilung der Geschäfte auf die einzelnen Abteilungen konstituierte sich das Baurekursgericht am 5. Juli 2017 für die erste Hälfte der Amtsdauer 2017–2023 wie folgt:

1. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Zürich und Dietikon; örtliche Zuständigkeit.
Geschäfte betreffend Grunderwerb durch Personen im Ausland (§ 4 lit. c des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland); sachliche Zuständigkeit.

2. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Affoltern, Horgen und Meilen (Gemeinden Zollikon, Küssnacht, Zumikon, Erlenbach, Herrliberg, Meilen und Uetikon am See); örtliche Zuständigkeit.

3. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Uster, Pfäffikon, Hinwil und Meilen (Gemeinden Männedorf, Stäfa, Oetwil am See und Hombrechtikon); örtliche Zuständigkeit. Geschäfte betreffend landwirtschaftliche Streitigkeiten gemäss Landwirtschaftsgesetz (§ 70 Abs. 3 des Landwirtschaftsgesetzes); sachliche Zuständigkeit.

4. Abteilung

Geschäfte betreffend die Bezirke Dielsdorf, Bülach, Andelfingen und Winterthur; örtliche Zuständigkeit. Geschäfte betreffend Anordnungen der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (§ 76 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung) und betreffend Anordnungen im Feuerwehrewesen (§ 37 Abs. 2 des Gesetzes über die Feuerpolizei und das Feuerwehrewesen); sachliche Zuständigkeit.

1.4 Geschäftsgang

Die Präsidentenkonferenz traf sich am 17. Januar 2018 zu einer Sitzung, an welcher vorab der Rechenschaftsbericht 2017 verabschiedet wurde.

Die vier Abteilungen führten im Berichtsjahr insgesamt 281 Augenscheine durch (172 Abteilungs- und 109 Referentenaugenscheine) und behandelten in 98 Sitzungen 838 Geschäfte (inkl. Fallbesprechungen). Die Erledigungen konnten im Berichtsjahr von 742 auf 795 Verfahren gesteigert werden. Die Art der Erledigung und deren Verteilung auf die verschiedenen Sachgebiete sind aus den nachfolgenden Statistiken ersichtlich. Mit Bezug auf die Verfahrensabschreibungen (Rückzug oder Gegenstandslosigkeit) ist zu bemerken, dass ein

grosser Teil auf intensive Bemühungen des Baurekursgerichts zur Förderung einer gütlichen Lösung zurückzuführen ist.

Die Rekurseingänge sanken gegenüber dem Vorjahr leicht. Es war ein Total von 790 Eingängen (Vorjahr: 807) zu verzeichnen, wobei 76,3 % dem Rechtsgebiet Baupolizei-, Umweltschutzrecht und baurechtliches Verfahren (Baubewilligungen bzw. Bauverweigerungen) zugeordnet wurden. Landwirtschaftliche Streitigkeiten nach dem Landwirtschaftsgesetz, für welche das Baurekursgericht seit dem 1. Januar 2012 zuständig ist, wurden auch im siebten Jahr noch nicht an das Gericht herangetragen.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,6 Monate (Vorjahr: 3,2 Monate). Die leichte Erhöhung der Verfahrensdauer ist insbesondere auf die zeitintensive Bearbeitung der Rekurse betreffend die Teilrevision der BZO der Stadt Zürich zurückzuführen. 89 % der Fälle konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Innert 8 Monaten wurden 94 %, innert 10 Monaten 96 % der Fälle abgeschlossen. Per Ende des Berichtsjahrs waren 559 Fälle pendent (Vorjahr: 564). Davon waren 324 vorwiegend wegen Vergleichsverhandlungen zwischen den Parteien oder wegen Projektanpassungen durch die Bauherrschaften sistiert (Vorjahr: 325). In den übrigen Fällen lief der Schriftenwechsel oder waren die Geschäfte in urteilsvorbereitender Bearbeitung.

1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

129 im Berichtsjahr ergangene Entscheide des Baurekursgerichts wurden an das Verwaltungsgericht weitergezogen (Vorjahr: 96). Bei den 91 Erledigungen von das Baurekursgericht betreffenden Beschwerden durch das Verwaltungsgericht resultierten 4 Gutheissungen, 8 teilweise Gutheissungen und 12 Rückweisungen. 55 Beschwerden wurden abgewiesen und deren 12 formell erledigt (Abschreibung, Nichteintreten).

1.6 Finanzielle Entwicklung

Bei einem Aufwand von 5,29 Mio. (Vorjahr: 5,65 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,76 Mio. (Vorjahr: 1,72 Mio.) Franken ergab sich ein Negativsaldo von 3,53 Mio. (Vorjahr: 3,92 Mio.) Franken, was zu Fallkosten von Fr. 4'450.- (Vorjahr: Fr. 5'290.-) führte.

Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich im "Geschäftsbericht und Rechnung 2018" des Regierungsrats (Rechtspflege, Buchungskreis 9065).

Mit Beschluss vom 6. Februar 2018 genehmigte die Verwaltungskommission des Verwaltungsgerichts die Kreditabrechnung für den Umbau der im Januar 2017 bezogenen neuen Büroräumlichkeiten des Baurekursgerichts im Handelshof. Die im Jahr 2016 genehmigten Projektierungs- und Baukredite wurden um insgesamt Fr. 273'000.- unterschritten.

2. Statistiken

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr 2017	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	42	16	58	42	16
Bau-/Niveau- und weitere Linien	7	0	7	3	4
Quartierplan, Grenzberei- nigung	9	16	25	16	9
Natur-/Heimatschutz	57	58	115	59	56
Baupolizei	389	603	992	591	401
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	32	31	63	30	33
Gewässerschutz	9	25	34	18	16
Strassenrecht	2	17	19	9	10
UVP-pflichtige Vorhaben	1	1	2	1	1
Gebäudeversicherung	5	9	14	9	5
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0
Verschiedenes	11	14	25	17	8
Total	564	790	1354	795	559

Grafische Darstellung siehe Seite 42.

2.2 Geschäftsübersicht nach Erledigungsart

	Anzahl	Nichteintreten	Rückzug oder Gegenstandslosigkeit	Abweisung	Gutheissung	
					gänzliche	teilweise
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	42	5	7	19	9	2
Bau-/Niveau- und weitere Linien	3	0	2	1	0	0
Quartierplan, Grenzberreinigung	16	1	2	7	4	2
Natur-/Heimatschutz	59	5	15	21	5	13
Baupolizei	591	26	368	107	48	42
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	30	0	15	5	3	7
Gewässerschutz	18	4	8	2	1	3
Strassenrecht	9	2	2	3	2	0
UVP-pflichtige Vorhaben	1	0	1	0	0	0
Gebäudeversicherung	9	1	2	4	1	1
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	17	3	6	5	2	1
Total	795	47	428	174	75	71

Grafische Darstellung siehe Seite 42.

2.3 Verfahrensdauer

2.3.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Bau- und Zonenordnung, Erschliessungsplan	42	4	15	23	0	0
Bau- und Niveaulinien	3	2	1	0	0	0
Quartierplan	16	2	10	2	2	0
Natur- und Heimatschutz	59	13	32	14	0	0
Baupolizei	591	274	276	40	1	0
Vorhaben ausserhalb Bauzonen	30	8	21	1	0	0
Gewässerschutz	18	12	4	2	0	0
Strassenrecht	9	5	4	0	0	0
UVP-pflichtige Vorhaben	1	1	0	2	0	0
Gebäudeversicherung	9	2	7	0	0	0
Landwirtschaftsgesetz	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	17	7	10	0	0	0
Total	795	330	380	82	3	0

Grafische Darstellung siehe auf Seite 43.

2.3.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2018 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

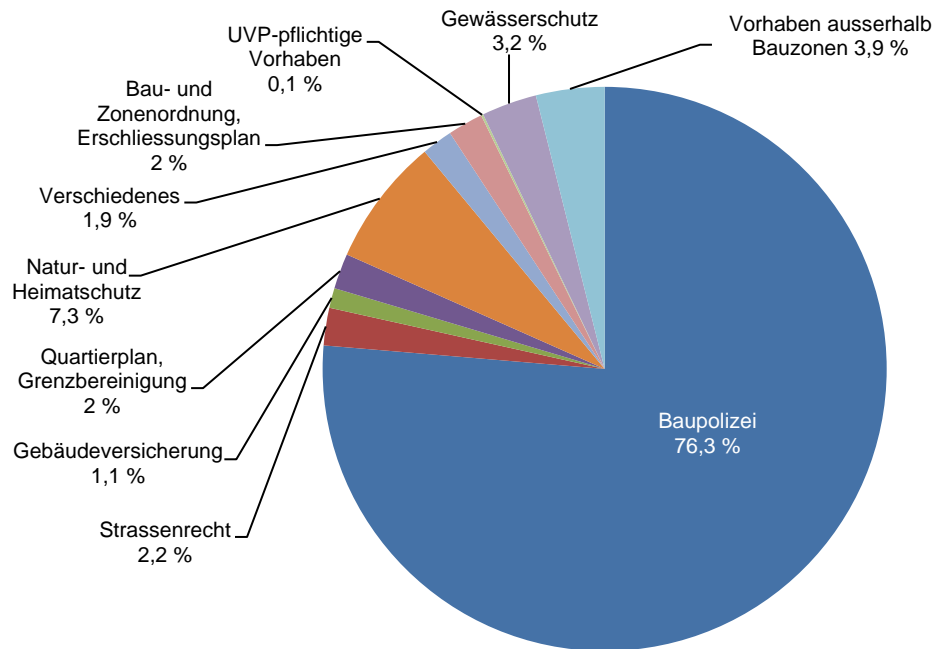
	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Total aus allen Rechtsgebieten	136	57
Davon sistiert	125	52

2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht (Stand: 27.03.2019)

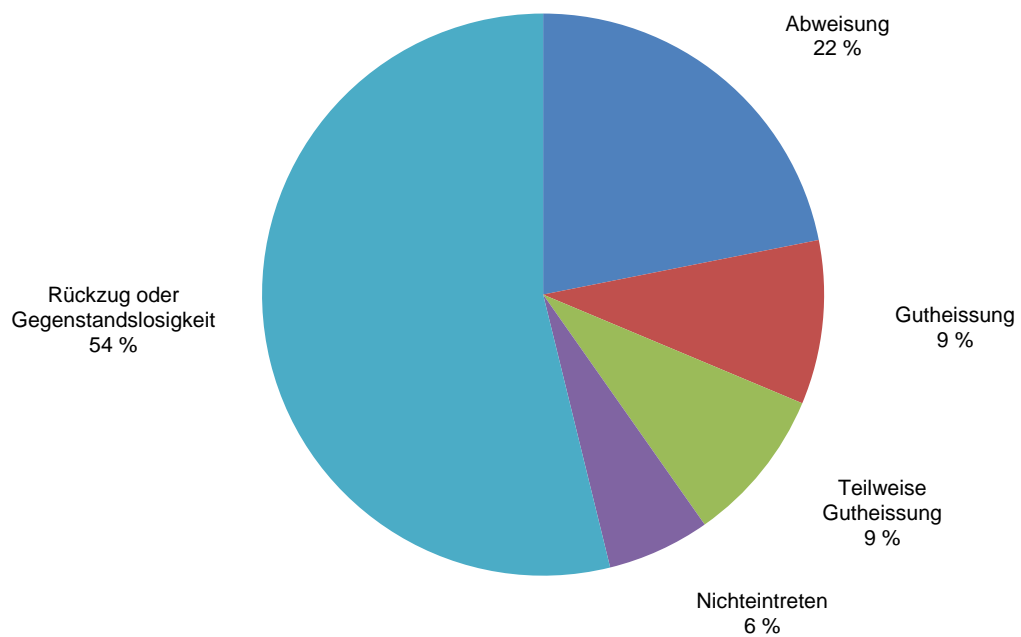
Erledigung durch das Baurekursgericht	Anzahl Weiterzüge	Anzahl Erledigungen durch das Verwaltungsgericht (Diese Statistik wird jährlich nachgeführt.)						
		Rückzug/Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Rückweisung	Pendent
2014	92	14	2	48	9	11	8	0
2015	105	13	2	57	7	12	13	1
2016	113	8	1	74	6	11	8	5
2017	96	7	2	50	9	10	6	12
2018	129	4	2	31	2	1	7	82

3. Grafische Darstellungen des Baurekursgerichts

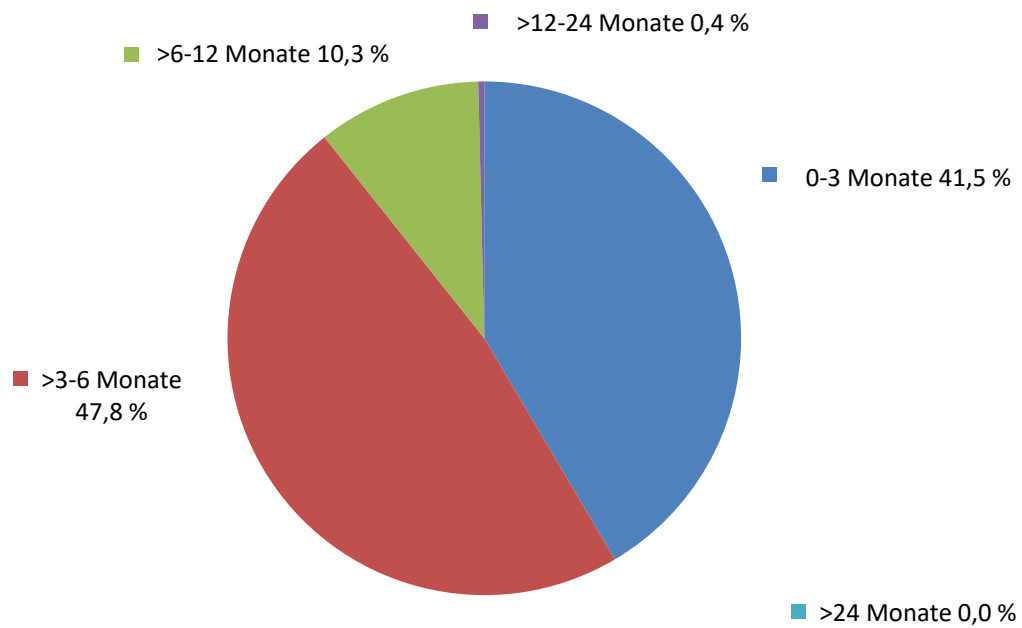
3.1 Eingänge nach Rechtsgebieten



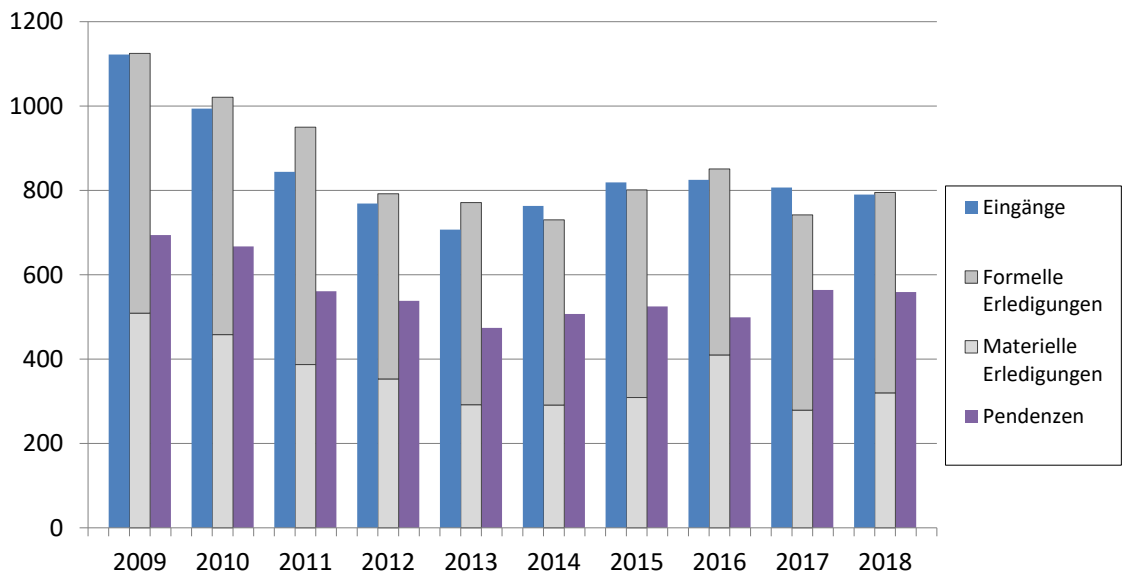
3.2 Erledigungsart



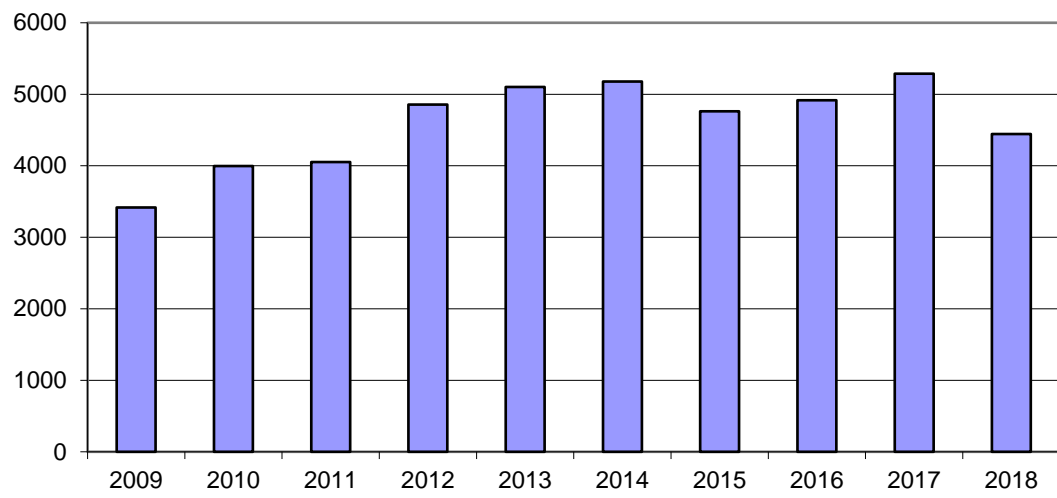
3.3 Verfahrensdauer



3.4 Eingänge/Erledigungen/Pendenzen



3.5 Fallkosten



Steuerrekursgericht

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Im Jahr 2018 waren weder bei der Richterschaft noch in der Administrativkanzlei des Steuerrekursgerichts Wahlen, Eintritte, Rücktritte oder Austritte zu verzeichnen.

Bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern trat MLaw Benjamin Briner per 1. Februar 2018 befristet bis 31. Juli 2018 als Ersatz für eine sich im Anwaltsurlaub befindliche Gerichtsschreiberin mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % in die Dienste des Steuerrekursgerichts. Aufgrund eines sich abzeichnenden Engpasses beim juristischen Personal in der zweiten Jahreshälfte 2018 wurde die befristete Anstellung von MLaw Benjamin Briner im April 2018 bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Da sich der personelle Engpass definitiv ins erste Halbjahr 2019 verschob, wurde die befristete Anstellung wiederum bis zum 30. Juni 2019 verlängert und schliesslich aufgrund der Kündigung einer Gerichtsschreiberin per 31. Januar 2019 in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis überführt.

Der Personalbestand (Beschäftigungsumfang) im Berichtsjahr erhöhte sich um 4,84 % auf 14,5 Stellen (2017: rund 13,83 Stellen). Dieser Anstieg des Beschäftigungsumfanges ist einerseits darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr der unbezahlte Urlaub einer Gerichtsschreiberin zu Weiterbildungszwecken durch eine vorderhand befristete Anstellung eines Gerichtsschreibers kompensiert wurde. Andererseits hat sich der personelle Engpass beim juristischen Personal, für dessen Behebung die Befristung des Anstellungsverhältnisses des neu eingetretenen Gerichtsschreibers bis Ende 2018 verlängert worden war, wider Erwarten nicht im zweiten Halbjahr 2018, sondern erst im ersten Halbjahr 2019 eingestellt.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

Das Steuerrekursgericht konstituierte sich am 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2023 mit Dr. Christian Mäder als Präsidenten der 2. Abteilung, mit lic. iur. Walter Balsiger als Präsidenten der 1. Abteilung und Stellvertreter des Gerichtspräsidenten sowie mit lic. iur. Michael Ochsner als weiterem Geschäftsleitungsmitglied.

Aufgrund des Konstituierungsbeschlusses des Plenums vom 27. Juni 2017 sowie weiterer Beschlüsse über die personelle Zuordnung der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und der administrativen Kanzlei (Pool-Lösung) setzte sich das Steuerrekursgericht am 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Gerichtspräsident

Mäder Christian, Dr. iur.

Geschäftsleitung

Vorsitz: Präsident Mäder Christian, Dr. iur.

Mitglieder: Abteilungspräsident Balsiger Walter, lic. iur.
Abteilungsvicepräsident Ochsner Michael, lic. iur.

1. Abteilung

Abteilungspräsident: Balsiger Walter, lic. iur., Oberrieden (100 %)

Mitglieder: Ochsner Michael, lic. iur., Zürich (80 %)
Thalmann Marcus, lic. iur., Zürich (60 %)
Hefti Christina, lic. iur., Zürich (70 %)

2. Abteilung

Abteilungspräsident: Mäder Christian, Dr. iur., Pfäffikon (100 %)

Mitglieder: Roth Micheline, lic. iur., Zürich (80 %)
Widl Alexander, lic. iur., Schwerzenbach (60 %)
Collet Barbara, lic. iur., Egg (50 %)

Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber (für beide Abteilungen tätig)

Gerichtsschreiber mbA: Knüsli Hans Heinrich, lic. iur., Zollikon (100 %)

Gerichtsschreiber/innen: Blunschli Vivienne, MLaw, Wettingen (100 %)
Briner Benjamin, MLaw, Zürich (100%)
Schmid Andrea, MLaw, Zürich (100 %)
Steiner Fabian, MLaw, Sissach (100 %)

Administrativkanzlei

Leitender Gerichtsschreiber: Treyer Claude, lic. iur., Thalwil (80 %)

Stv. Leitender Gerichtsschreiber: Knüsli Hans Heinrich, lic. iur., Zollikon (100 %)

Rechnungsführerin: Höner Ruth, Eglisau (80 %)

Leitende Verwaltungssekretärin: Gmür Stephanie, Weiach (100 %)

Verwaltungssekretärinnen: Isaak Priska, Wettingen (80 %)
Corbal Dominguez Lucia, Zürich (60 %)

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Braun Tobias, Dr. iur., Rechtsanwalt/dipl. Steuerexperte, Zürich

Bügler Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Neftenbach

Jud Heinrich, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zumikon

Knüsli Hans Heinrich, lic. iur., Rechtsanwalt, Zollikon

Malla Jasmin, Dr. iur., LL.M., Nänikon

Petrik-Haltiner Tanja, Dr. iur., Rechtsanwältin, Winterthur
Sieber Roman J., Dr. iur., Rechtsanwalt, Geroldswil
Sommer Karl, lic. iur., Rechtsanwalt, Hinwil
Steiner Jürg, lic. iur., Rechtsanwalt, Kilchberg
Treyer Claude, lic. iur., Thalwil
Untersander Oliver, Dr. iur., Rechtsanwalt/LL.M, Herrliberg
Weidmann Markus, Dr. iur., Rechtsanwalt/dipl. Steuerexperte, Gossau

1.3 Zuständigkeitsbereiche

Bezüglich der Zuteilung der Rechtsgebiete konstituierte sich das Steuerrekursgericht am 27. Juni 2017 für den vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2020 laufenden Teil der Amtsdauer 2017–2023 dahingehend, dass Beschwerden und Rekurse gegen Anordnungen in allen Rechtsgebieten weiterhin von beiden Abteilungen behandelt werden.

1.4 Geschäftsgang

Die Geschäftsleitung hielt im Berichtsjahr sieben Sitzungen ab, die verschiedene Verwaltungs- und Personalfragen zum Gegenstand hatten. Insbesondere wurden die Bewältigung des sich abzeichnenden Personalengpasses im zweiten Halbjahr 2018, die Erhöhung der Personalressourcen ab 2019, der Einsatz der Ersatzrichterschaft, der anstehende Generationenwechsel in der Richterschaft, die Optimierung der Ressourcennutzung und des Verfahrensablaufs, die Zuständigkeiten und der Rechtsmittelweg betreffend Wehrpflichtersatz bzw. Erlass von Gerichtskosten sowie verschiedene Infrastrukturprojekte (Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware, Einbau einer Nottreppe, Erneuerung der Drucker) thematisiert. Anlässlich eines Rapports mit dem Verwaltungsgericht sowie auf dem Korrespondenzweg erörterte eine Delegation der Geschäftsleitung unter anderem Themen wie Zwischenberichterstattung, Rechnung und Budget/KEF. Ein Delegierter des Steuerrekursgerichts nahm in den vom Verwaltungsgericht eingesetzten Arbeitsgruppen betreffend Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware sowie Revision der Gebührenverordnung Einsitz. Schliesslich vertrat eine Delegation das Budget 2019 vor der Justizkommission.

Im Berichtsjahr gingen 613 (Vorjahr: 642) Geschäfte ein. Die zwei Abteilungen erledigten in 37 Kammersitzungen und 148 Sitzungen der Einzelrichtenden (2017: 29 Kammersitzungen und 119 Sitzungen der Einzelrichtenden) sowie im Rahmen von 124 Zirkularverfahren (2017: 117) insgesamt 586 (Vorjahr: 560) Geschäfte. Dies führte zu einer Erhöhung des Pendenzenstands von 457 auf 484 Geschäfte. Die Art der Erledigungen ist aus dem nachfolgenden Statistikeil ersichtlich.

Die Anzahl an Geschäftseingängen lag mit 613 Geschäften deutlich unter dem Vorjahres- bzw. Planungswert (642 bzw. 690 Geschäfte). Mit 586 Erledigungen wurde der Vorjahreswert (560 Geschäfte) leicht über-, die Planung (700 Erledigungen) deutlich unterschritten.

Bedingt ist dies durch den Beschäftigungsumfang von 14,5 Stellen, welcher höher als der Vorjahreswert von rund 13,83, indes tiefer als der für die geplante Anzahl Erledigungen ursprünglich eingestellte Beschäftigungsumfang von 15,1 Stellen liegt. Der Kantonsrat hat im Dezember 2017 mit dem Globalbudget lediglich 14,1 Stellen ermöglicht, ohne dass die Erledigungsplanung an die reduzierten Personalressourcen hätte angepasst werden können.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug unter Elimination von Sistierungsperioden 7,6 Monate (Ziel: max. 6 Monate, nicht gegenkorrigiert trotz Nichtbewilligung zusätzlicher Personalressourcen), wobei lediglich noch 48,6 % der Verfahren innert 6 Monaten erledigt werden konnten (Ziel: 75 %, ebenfalls nicht gegenkorrigiert).

1.5 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

Von den 586 im Berichtsjahr erledigten Geschäften wurden deren 115 (19,62 %, Stand: 27.03.2019) beim Verwaltungsgericht angefochten (Werte Vorjahr: 560 Erledigungen, 113 Weiterzüge, 20,18 %).

Das Verwaltungsgericht beurteilte im Berichtsjahr 130 Geschäfte des Steuerrekursgerichts aus dem Berichtsjahr und aus Vorjahren. Die Oberinstanz korrigierte 21 Geschäfte des Steuerrekursgerichts (= 3,6 % bezogen auf 586 erledigte Geschäfte) bzw. bestätigte 109 Geschäfte (= 18,6 % bezogen auf 586 erledigte Geschäfte).

1.6 Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung, Fallkostenentwicklung)

Bei einem Aufwand von 3,355 Mio. (Vorjahr: 3,197 Mio.) Franken und einem Ertrag von 1,067 Mio. (Vorjahr: 0,855 Mio.) Franken ergab sich ein Saldo von 2,289 Mio. (Vorjahr: 2,342 Mio.) Franken.

Trotz dem höheren Aufwand fielen die durchschnittlichen Nettokosten pro Fall im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der höheren Anzahl Geschäftserledigungen (586 anstatt 560) und der damit einhergehenden Mehrerträge sowie aufgrund weiterer Mehrerträge als Folge höherer durchschnittlicher Streitwerte der abgerechneten Geschäfte von Fr. 4'182.- im Vorjahr auf Fr. 3'906.-.

Eine ausführliche Kommentierung der finanziellen Situation findet sich im "Geschäftsbericht und Rechnung 2018" des Regierungsrats (Rechtspflege, Buchungskreis 9066).

2. Statistiken

2.1 Geschäftsübersicht nach Rechtsgebieten

	Übertrag vom Vorjahr 2017	Eingegangen	Total	Erledigt	Pendent
Staatssteuer	222	275	497	285	212
Verrechnungssteuer	1	26	27	2	25
Gemeindesteuer	2	3	5	4	1
Quellensteuer	15	17	32	22	10
Steuerbefreiung	2	2	4	2	2
Kirchensteuer	2	0	2	2	0
Grundsteuern	38	54	92	35	57
Direkte Bundessteuer	171	229	400	228	172
Wehrpflichtersatz	0	4	4	3	1
Erbschafts- und Schenkungs- steuern	4	3	7	3	4
Total	457	613	1070	586	484

Grafische Darstellung siehe Seite 53.

2.2 *Geschäftsübersicht nach Erledigungsart*

Staatssteuer	285	23	53	112	30	45	22
Verrechnungssteuer	2	0	1	1	0	0	0
Gemeindesteuer	4	0	1	1	1	0	1
Quellensteuer	22	2	3	4	3	7	3
Steuerbefreiung	2	0	0	2	0	0	0
Kirchensteuer	2	0	1	0	0	0	1
Grundsteuern	35	0	3	5	3	20	4
Direkte Bundessteuer	228	21	43	82	25	38	19
Wehrpflichtersatz	3	0	2	0	0	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3	0	0	1	1	0	1
Total	586	46	107	208	63	111	51

Grafische Darstellung siehe Seite 53.

2.3 Verfahrensdauer

2.3.1 Erledigte Geschäfte

Über die Dauer des Verfahrens vom Eingang des Rechtsmittels bis zum Entscheid gibt folgende Tabelle Aufschluss:

	Anzahl	0–3 Monate	>3–6 Monate	>6–12 Monate	>12–24 Monate	>24 Monate
Staatssteuer	285	79	63	86	46	11
Verrechnungssteuer	2	1	1	0	0	0
Gemeindesteuer	4	2	0	1	1	0
Quellensteuer	22	6	2	10	4	0
Steuerbefreiung	2	0	0	0	2	0
Kirchensteuer	2	1	0	0	1	0
Grundsteuern	35	1	11	13	7	3
Direkte Bundessteuer	228	62	52	73	34	7
Wehrpflichtersatz	3	2	1	0	0	0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3	0	1	1	1	0
Total	586	154	131	184	96	21

Grafische Darstellung siehe Seite 54.

Die Zustellung der schriftlich begründeten Mitteilungen erfolgte durchschnittlich 8 (Vorjahr: 7) Tage nach dem Entscheid.

2.3.2 Hängige Geschäfte

Am 31. Dezember 2018 waren folgende überjährige Geschäfte anhängig:

	länger als 1 Jahr	länger als 2 Jahre
Staatssteuer	45	20
Grundsteuern	9	5
Direkte Bundessteuer	35	16
Quellensteuer	2	2
Verrechnungssteuer	1	0
Erbschafts- und Schenkungssteuer	1	0
Total	93	43
Davon sistiert	9	6

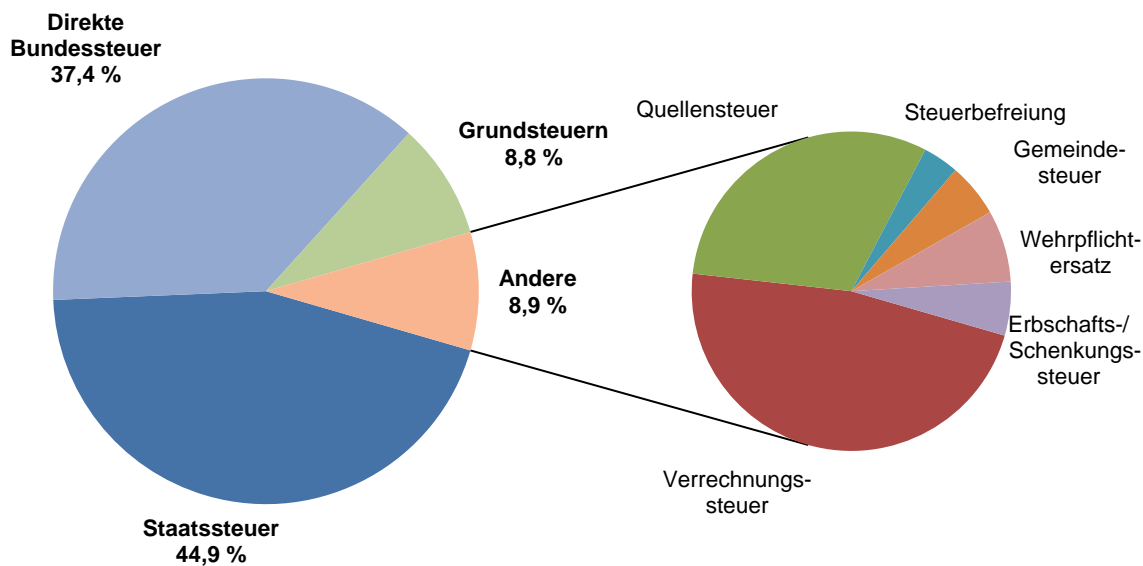
2.4 Anfechtung vor Verwaltungsgericht

115 Entscheide des Steuerrekursgerichts aus dem Berichtsjahr 2018 sind beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Die Art der Erledigung dieser Rechtsmittel sowie derjenigen gegen frühere Entscheide des Steuerrekursgerichts ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich (Stand 27.03.2019).

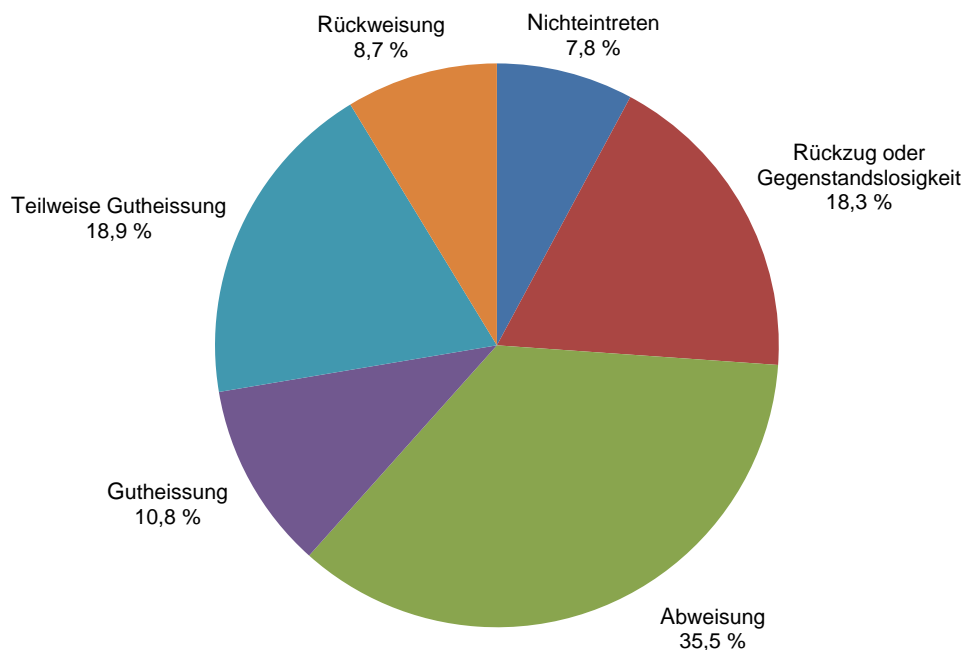
Erledigung durch das Steuerrekursgericht	Anzahl Weiterzüge	Anzahl Erledigungen durch das Verwaltungsgericht						
		Rückzug/Gegenstandslosigkeit	Nichteintreten	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Rückweisung	Pendent
2014	114	0	24	66	7	1	16	0
2015	121	5	30	56	13	2	15	0
2016	87	0	14	58	9	0	6	0
2017	113	0	33	64	4	0	9	3
2018	115	2	27	53	9	0	7	17

3. Grafische Darstellungen des Steuerrekursgerichts

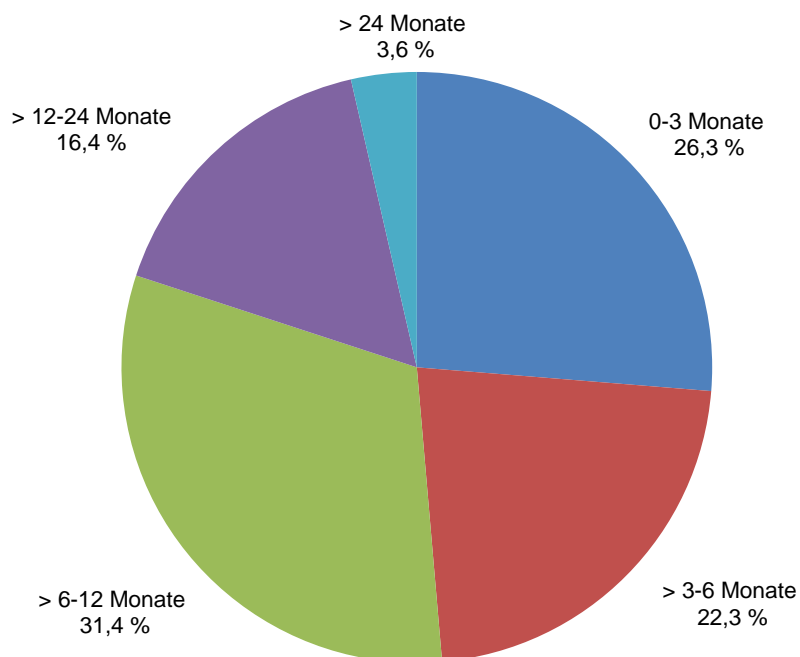
3.1 Eingänge nach Rechtsgebieten



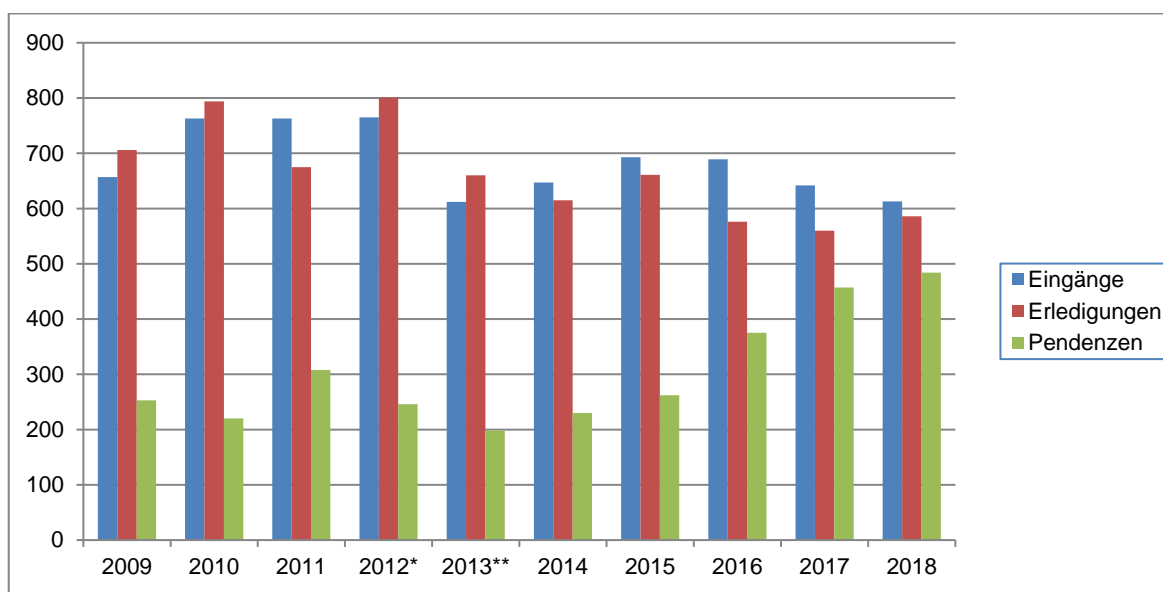
3.2 Erledigungsart



3.3 Verfahrensdauer



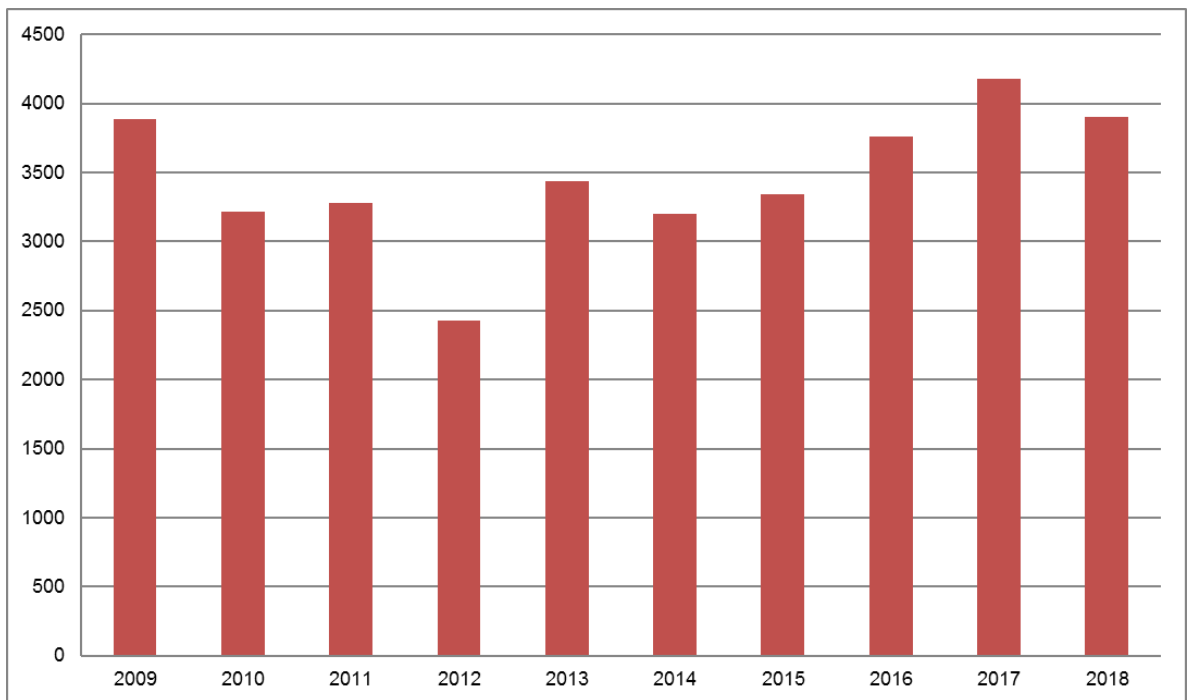
3.4 Übersicht über Eingänge/Erledigungen/Pendenzen der letzten 10 Jahre



* Infolge Anpassung an den Modus der Geschäftsnummernvergabe des Verwaltungsgerichts wurden Ende 2012 26 überzählige Geschäfte ohne Berücksichtigung bei den Geschäftserledigungen 2012 eliminiert, was per 1. Januar 2013 zu einem korrigierten Pendenzenstand von 246 Geschäften führte.

** Die Anpassung des Modus der Geschäftsnummernvergabe führte 2013 zu einer Reduktion der Eingänge, Erledigungen sowie des Pendenzenstands um rund 10 %.

3.5 Übersicht über die Fallkosten der letzten 10 Jahre



Schätzungskommissionen

1. Bericht

1.1 Wahlen/Anstellungen/Austritte

Im Berichtsjahr waren beim Bestand der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Schätzungskommissionen keine Änderungen zu verzeichnen.

1.2 Bestand/Zusammensetzung

1. Kreis – Bezirke Zürich, Bülach, Dielsdorf und Dietikon

Vorsitzende:	Altorfer Susanne, lic. iur., Rechtsanwältin, Küsnacht
Mitglieder:	Lehner Jürg, dipl. Bauführer SBA, Kilchberg Keller Edgar, Bauing. HTL, Adliswil
Ersatzmitglieder:	Deplazes Silvio, Architekt HTL, Zürich Michel Daniel, dipl. Ing. ETH und Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis, Zürich
Protokollführerin:	Vock Manuela, lic. iur., Rechtsanwältin, Zürich

2. Kreis – Bezirke Affoltern, Horgen und Meilen

Vorsitzender:	Clerici Max, Bauing. HTL, Horgen
Mitglieder:	Kovacs Yvette, Dr. iur., Rechtsanwältin, Zürich Herter Jürg R., dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich
Ersatzmitglieder:	Bachmann Dominik, Dr. iur. et lic. phil., Rechtsanwalt, Kilchberg Osterwalder Stefan, dipl. Kulturingenieur ETH und pat. Ingeni- eur/Geometer, Männedorf
Protokollführerin:	Seiler Germanier, Katharina, lic. iur., Zürich

3. Kreis – Bezirke Hinwil, Uster und Pfäffikon

Vorsitzender:	Lardi Reto, Arch. HTL, Ottikon bei Kempthal
Mitglieder:	Schmid Kurt, Landwirt mit Meisterdiplom, Brüttsellen Frauchiger Mark, dipl. Bauing. HTL, Effretikon
Ersatzmitglied:	Fraefel Roland, dipl. Arch. FH, Uster
Protokollführerin:	Bähr Cordelia, lic. iur. LL.M., Zürich

4. Kreis – Bezirke Winterthur und Andelfingen

Vorsitzender:	Tinner Andreas, Dr. iur., Rechtsanwalt, Winterthur
Mitglieder:	Bachmann Felix, dipl. Kulting. ETH, Flurlingen Bertet Andreas, Winterthur
Ersatzmitglied:	Wiedmer Rolf, Arch. FH, Winterthur Bachmann Ernst, Landwirt, Reutlingen
Protokollführerin:	Achtnich Isabella, lic. iur., Rechtsanwältin, Winterthur

2. Statistiken über Art und Umfang der Tätigkeit

Über die Art und den Umfang der Tätigkeit der Schätzungskommissionen geben folgende Tabellen Aufschluss:

Schätzungskommission	I	II	III	IV	Total
Gesamtübersicht					
Übertrag vom Vorjahr	1	4	0	0	5
Eingegangen	3	6	2	1	12
Total	4	10	2	1	17
Erledigt	0	5	1	1	7
Pendent	4	5	1	0	10
Erledigungen					
Entschädigung für formelle Enteignung	0	4	1	0	5
Entschädigung für formelle Enteignung und Beiträge	0	0	0	0	0
Beiträge	0	0	0	0	0
Entschädigung bzw. Kosten im Quartierplan	0	0	0	0	0
Entschädigung für materielle Enteignung, Zugrecht und Heimschlag	0	1	0	0	1
Rückforderung abgetretener Rechte	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme von Nachbargrundstücken	0	0	0	0	0
Übrige	0	0	0	1	1